



Bachebüler **Mosaik**

DORFZEITUNG DER GEMEINDE BACHENBÜLACH | OKTOBER 2009 | Nr. 420



| | |
|----------------------------|-----------|
| Editorial | 3 |
| Politische Gemeinde | 4 |
| Gemeindeverwaltung | 9 |
| Schulen | 14 |
| Kirchen | 20 |
| Seniorenforum | 26 |
| Wichtige Kontakte | 27 |
| BachebülerKalender | 28 |
| Notfalladressen | 30 |
| Jugendforum | 33 |
| Dorfvereine | 39 |
| Politische Parteien | 48 |
| Kulturelles | 50 |
| Marktplatz | 51 |
| Persönlich | 53 |
| Diverses | 54 |
| Impressum | 54 |

*Kreatives Schaffen
in Bachenbülach*

Samstag, 7. November 2009

Jahreskonzert

Unterhaltung

Tombola

Tanz



Mehrzweckhalle
Bachenbülach

Türöffnung 18.00 Uhr
Möglichkeit zum Nachtessen
Konzertbeginn 20.00 Uhr



Dorfmusik Bachenbülach

Editorial

Kreatives Schaffen in Bachenbülach ...

... emol de Bevölkerig zeige! Mit diesen Worten von zwei Bachenbülachern wurde der Grundstein für den Start einer Ausstellung im Dorf gelegt, an der kreativ Tätige aus unserem Dorf ihre Werke präsentieren können. Kurz: Es soll eine Ausstellungs- und Begegnungsmöglichkeit für kreativ-schöpferisch aktive Bachenbülacherinnen und Bachenbülacher entstehen.

Eine Arbeitsgruppe nahm darauf vor einiger Zeit ihre Arbeit auf. An verschiedenen Sitzungen wurde nachgedacht über ein Ausstellungskonzept und wie wir es anpacken könnten und ... es wurde auch viel über «Kunst» und kreatives Schaffen philosophiert.

In der Umsetzung bildete die Suche nach einem geeigneten Ort für die Ausstellung kein grosses Problem, bietet doch in unserem Dorf die Baumtrotte einen attraktiven und bewährten Rahmen für derartige Veranstaltungen. Zwar merkten wir bald, dass es nicht ganz einfach ist die Trotte als Galerie zu nutzen. Im Gespräch mit interessierten, kreativ tätigen Personen zeigten sich dann aber Möglichkeiten, wie sich eine erste Ausstellung präsentieren könnte.

Eine Knacknuss bildete hingegen die Frage, wer überhaupt an der ersten Ausstellung dabei sein soll. Sicher haben Sie schon bemerkt, dass wir von «kreativ Tätigen» und von «kreativem Schaffen» sprechen und nicht von Kunst und Künstlern. Mit diesen Begriffen wären wir wohl bald auf Glatteis gekommen, denn: Was ist Kunst? Wer ist Künstler? Ernsthafte und ironische Definitionen dazu gibt es zuhauf, beispielsweise diejenige des Österreichischen Schriftstellers Johann Nestroy: «Kunst ist, wenn man's nicht kann, denn wenn man's kann, ist's ja keine Kunst.» Wenn es doch nur so einfach wäre!

Der Arbeitsgruppe geht es also nicht darum, zu bewerten wer in Bachenbülach Künstler oder Künstlerin ist, noch fühlt sie sich dazu berufen. Nein, die Ausstellung soll nach unseren Vor-

stellungen Einblick geben in das überraschend breite kreative Schaffen in unserem Dorf. Es stellte sich uns also die Frage: Wie viele «ausstellungswillige Kreative» hat es in Bachenbülach? Auf einen Aufruf im Mosaik hin meldeten sich über 12 Personen, was unsere Erwartungen übertroffen und uns ebenso gefreut wie motiviert hat.

In der Folge entwickelte sich die Idee, die erste Ausstellung als Überblick zu gestalten und nicht nur ein paar «Auserwählten» eine Teilnahme zu ermöglichen. Wir sehen die Ausstellung nämlich nicht als einmaligen Anlass, sondern als hoffentlich bald regelmässige Veranstaltung im kulturellen Dorfleben. In wiederkehrender Form können künftig durchaus auch vertiefte Präsentationen oder thematisch fokussierte Ausstellungen ihren Platz haben.

Es wird sicher eine spannende und vielseitige Ausstellung, die viele kreative und virtuose persönliche Interpretation sichtbar macht. Die Aussteller bieten einen kleinen Einblick in ihr kreatives Schaffen. Bilder in den verschiedensten Techniken werden gezeigt, Bilder auf Glas, in Acryl oder Oel. Auch die Fotografie wird einen gebührenden Platz haben. Vernissage ist am 23. Oktober 2009 ab 19.00 Uhr. Detailangaben finden Sie in diesem Mosaik.

Die Ausstellung ist auch als Begegnungsmöglichkeit gedacht. Der grosse Tisch in der Trotte wird frei gehalten und kann so als «Stammtisch» dienen. Sich setzen, nicht verdursten, über Kunst und kreatives Schaffen philosophieren: Es wäre schön, auch Sie an der «Start-Ausstellung» in der Trotte begrüßen zu dürfen.

*Die Arbeitsgruppe
Patricia Brunner,
Ueli Mäder,
Reini Riedener*



Gemeinderat

Gemeinderat

Aus den Verhandlungen

Gemeindeordnung – Anpassung bezüglich Wahlzuständigkeiten

Die Stimmberechtigten stimmten an der Urnenabstimmung vom 2. April 2006 der neuen Gemeindeordnung zu. Die GO ist seit dem 5. Juli 2006 in Kraft.

Die Gemeinden Bülach, Bachenbülach, Hochfelden, Höri und Winkel bilden aufgrund der neuen kantonalen Gesetzgebung ab Juni 2010 den Betreibungskreis Bülach. Die Gemeinden regeln die Erledigung des Auftrags mit einem Zusammenarbeitsvertrag. Danach erfolgt die Anstellung des Betreibungsbeamten und Gemeindeammanns für den Betreibungskreis durch den Stadtrat Bülach.

Gemäss Gemeindeordnung erfolgt in Bachenbülach aber die Wahl des Gemeindeammanns an der Urne. Aus diesem Grund ist die Gemeindeordnung in den Artikeln 4, 6 und 52 entsprechend zwingend anzupassen.

Der Gemeinderat möchte bei dieser Gelegenheit auch die Wahlzuständigkeit für das Wahlbüro ändern. Jetzt sieht die Gemeindeordnung dessen Wahl an der Urne vor. Gemäss Gesetz über die politischen Rechte ist aber auch die Wahl oder Ernennung durch den Gemeinderat möglich. Die Wahl, bzw. die Ernennung der Wahlbüromitglieder durch den Gemeinderat wird in immer mehr Gemeinden praktiziert. Dieses Verfahren ist wesentlich einfacher, spart Kosten und ist zeitgemäss. Im Hinblick auf die Erneuerungswahlen im Frühling 2010 ist diese sinnvolle Änderung vorgängig zu regeln, resp. die Zustimmung der Stimmbürgerschaft einzuholen. Dazu sind die Artikel 6, 21 und 50 zu ändern.

Der Gemeinderat hatte ursprünglich geplant, den Stimmberechtigten im Jahr 2010 eine umfassende Teilrevision zur Abstimmung zu unterbreiten. Aufgrund der vorstehend geschilderten Situation, insbesondere weil die neuen Betreibungskreise per 1. Juli 2010 rechtskräftig sein müssen, erfolgt dieses Vorhaben nun in zwei Schritten.

Die erwähnten Anpassungen werden den Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom 29. November 2009 vorgelegt.

Energie – Projekt Nahwärmeverbund

Der Gemeinderat liess im Juli 2009 die Machbarkeit eines Nahwärmeverbunds Werkhof und Umgebung abklären. Auslöser dieser Abklärungen ist der Zustand der Holzspaltenheizung im Werkhofkomplex, die dringend saniert werden muss.

Die Machbarkeitsstudie zeigt auf, dass ein Nahwärmeverbund mit einer Holzspaltenheizung wirtschaftlich sinnvoll und machbar ist. Der Gemeinderat fragte verschiedene Grundeigentümer in der Umgebung des Werkhofs an. Erfreulicherweise durfte der Gemeinderat positive Absichtserklärungen von 4 Grundeigentümern entgegen nehmen. Gestützt darauf bewilligte der Gemeinderat ein Kostendach von Fr. 40'000.– für die Erarbeitung eines Vorprojekts.

Altersfragen

Die Gemeinde Bachenbülach beteiligt sich an der überkommunalen Arbeitsgruppe «Zukunft Alter». In dem Gremium haben auch Vertreter der Stadt Bülach sowie der Gemeinden Hochfelden, Glattfelden und Winkel Einsitz. Ziel der Arbeitsgruppe ist die Koordination der Altersangebote in der Region Bülach. Bereits besteht ein regionales Pflegeplatzkonzept.

Da die beteiligten Orte unterschiedliche Angebote besitzen oder anstreben, bedarf es für deren kostenoptimierten Betrieb der gegenseitigen Abstimmung und eine freiwillige oder politisch durchgesetzte Zusammenarbeit der Institutionen. Auf Initiative der überkommunalen Arbeitsgruppe soll für diese hochkomplexe Aufbauarbeit in den Jahren 2010 und 2011 eine externe Projektleitung eingesetzt werden,

weil eigene Ressourcen für diese komplexen Fragestellungen in den Beteiligten Gemeinden nicht in genügendem Mass vorhanden sind. Der Gemeinderat bewilligte als Anteil Bachenbülachs einen Gesamtkredit von total Fr. 40'000.–, verteilt auf die beiden Jahre.

Der Krankenhausverband Zürcher Unterland (KZU) seinerseits beabsichtigt bekanntlich auf dem Areal des Psychiatriezentrums Embrach ein Pflegeheim zu erstellen als Ersatz und Erweiterung seines Provisoriums in Kloten. Für die Projektierung bewilligten die Verbandsgemeinden Anfang 2009 einen Kredit von Fr. 1'300'000.–. Der Anteil der Gemeinde Bachenbülach daran betrug Fr. 45'000.–. Seit-

her hat sich die Situation für den KZU, bzw. das Projekt geändert. Weiterhin soll das Pflegeheim auf dem Areal des Psychiatriezentrums erstellt werden, allerdings nicht mehr in der gleichen Form. Der KZU beschloss daher, das ursprüngliche Projekt aufzugeben. Da der Kredit dafür nicht benötigt wurde, entstehen den Verbandsgemeinden keine Kosten.

Für das geänderte Vorhaben beantragt der Verband nun ebenfalls einen Projektierungskredit von Fr. 1'300'000.–. Der Gemeinderat bewilligte dafür wiederum den für Bachenbülach anfallenden Anteil von Fr. 45'000.–.

Gemeinderat Bachenbülach

Gemeinderat/GIBB Gewerbe- und Industrieverein

Lehrlingspreis 2009

Seit einigen Jahren schreiben der GIBB Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach und der Gemeinderat den Bachenbülacher Lehrlingspreis aus. Zur Teilnahme berechtigt sind alle Lehrabgänger, welche in einem Bachenbülacher Gewerbe- oder Industriebetrieb die Ausbildung abgeschlossen haben. Der Lehrlingspreis hat den Zweck, hervorragende Leistungen der besten Lehrabgänger an ihren Abschlussprüfungen zu würdigen und in motivierendem Sinne zu beloh-

nen. Die Belohnung besteht aus abgestuften Geldpreisen, gestiftet vom GIBB und der Gemeinde. Die Würdigung erfolgt anlässlich einer Preisverleihung mit Veröffentlichung der Gewinner.

Am Dienstag, 18. August 2009, luden die Verantwortlichen zum Apéro mit anschliessender Preisverleihung in die Trattoria Rose in Bachenbülach ein. Die notenbesten Bachebüler Lehrabgänger 2009 wurden geehrt.

| Rang | Name | Beruf | Lehrbetrieb | Note |
|------|---------------------|-----------------------|--------------------|------|
| 1. | Stefan Stojadinovic | Logistikassistent | Polysys | 5.33 |
| 2. | Julia Gallusser | Logistikassistentin | Polysys | 5.07 |
| 3. | Tamara Stüdle | Kauffrau | Gemeindeverwaltung | 5.03 |
| 4. | Jetmir Dina | Detailhandelsfachmann | AMAG | 4.97 |
| 5. | Audilia Pisanello | Detailhandelsfachfrau | Coop Megastore | 4.93 |

Der Gemeinderat und der Vorstand des GIBB gratulieren allen Lehrabgängern, insbesondere den drei Hauptgewinnern, zu den hervorragenden Leistungen und wünschen den jungen Berufsleuten viel Erfolg für die weitere Zukunft.

Gemeinderat und Vorstand GIBB



*Vorne von links: Tamara Stüdle (3. Rang), Jetmir Dina (4. Rang), Audilia Pisanello (5. Rang)
Hinten von links: Nadio Bianco (AMAG), Irene Nater (Gemeinde), Madeleine Prévôt Brunner (Gemeinderätin), Roger Steimann (Präsident GIBB), Stephan Hartung (Vorstand GIBB), Daniel Manser (Coop Megastore)
Bild: Zürcher Unterländer/ Bernie Bernhard*



Bauausschuss

Bauausschuss

Baubewilligungen im August 2009

Ordentliches Verfahren

- Umbau und teilweise Aufstockung des Zweifamilienhauses Vers.-Nr. 181, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1135, an der Zürichstrasse 51, von Ui Kuang und Ly Koung Te-Tea, Zürichstrasse 51, 8184 Bachenbülach.

- Projektänderungen: Umnutzung/Umbau der Lagerhalle in Werkhalle Vers.-Nr. 445 und Montage Aussenkran, an der Weieracherstrasse 3, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1496, der Kissling AG, Schärenmoosstrasse 76, 8052 Zürich.

Der Bauausschuss

Anzeigeverfahren

- Projektänderungen: Neubau Gewerbehaus und 5 Mehrfamilienhäuser mit 2 TG, an der Länggenstrasse 8-18 und Hinterroos 1-5, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2600 von Oskar Meier, Kasernenstrasse 17, Postfach 354, 8180 Bülach.



Bürgerrecht

Bürgerrechtsausschuss

Einbürgerungen

Ordentliches Verfahren

Folgenden Bewerbern, welche durch Beschluss des Bürgerrechtsausschusses des Gemeinderates vom 21. Oktober 2008 das Bürgerrecht der Gemeinde Bachenbülach erhalten haben, wurden das Kantons- und das Schweizerbürgerrecht definitiv erteilt:

Zuli Zafir, geboren 1973, und **Zuli geb. Odžini Hatidža**, geboren 1976, mit den Kindern **Zuli Zahir**, geboren 1998, **Zuli Amina**, geboren 2002, und **Zuli Amra**, geboren 2007, von Serbien und Montenegro, wohnhaft in Bachenbülach, Bächliwis 24

Limani Ginler, geboren 1979, mazedonischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Bachenbülach, Bächliwis 3

Der Bürgerrechtsausschuss

Energiekommission



Kontakte

Heinz Richter Tel. 044 862 56 70
Jan Verdegaal Tel. 044 860 66 79

Peter Wider Tel. 044 860 82 76

Spitex-Zentrum

Grüezi mitenand



Ich darf mich in dieser Ausgabe des Bachenbülacher Mosaik bei Ihnen vorstellen und das freut mich sehr. Als erstes möchte ich mich bei Ihnen allen, die ich schon kennen lernen durfte, ganz herzlich bedanken. Sie haben mich offen und herzlich in ihren Kreis aufgenommen und mir den Einstieg in meine Arbeit leicht gemacht.

Meinem Team, dem Vorstand und den Mitarbeitenden der Gemeinde möchte ich danke sagen für die wertschätzende Aufnahme und die ersten Wochen der Zusammenarbeit. Es ist schön, mit Euch zu gehen und mit Euch zusammen die Zukunft der Spitex Bachenbülach zu gestalten.

Ja, wer bin ich? Darüber möchten Sie ja alle gerne etwas erfahren. Aufgewachsen bin ich im Bramenring 19 in Kloten. Neben der Schule habe ich schon als Kind der Leidenschaft des Bücherlesens gefröhnt und das ist bis heute so geblieben. Meine Ausbildung habe ich zwischen 1972 und 1975 an der Krankenpflegeschule des Kinderspitals Zürich gemacht und 1996 habe ich die Zusatzausbildung Höhere Fachschule für Pflege abgeschlossen. Einige Jahre habe ich in meinem Beruf als Kinderkrankenschwester im Kantonsspital Winterthur auf der Frühgeborenenabteilung gearbeitet, bis ich zwei eigene Kinder bekommen habe, Adrian und Christoph, heute sind sie 30 und 31 Jahre alt. Adrian ist mit Monika verheiratet und ich bin Oma von ihrem 3-jährigen Mädchen Bianca. Christoph ist mit Andrea liiert und sie hat einen Buben mitgebracht, Sebastian, er wird im Dezember 4 Jahre alt. Ich selber bin seit der Trennung von meinem Mann Single geblieben und schätze das sehr.

Vor 15 Monaten habe ich nach über 20 Jahren meinen Wohnsitz von Winkel nach Glattfelden verlegt. Ich fühle mich hier sehr wohl und zu Hause. Mein Bruder Thomas wohnt mit sei-

ner Frau Bernadette ganz in der Nähe und ebenso die Familie von Adrian. Meine neue Wohnung habe ich selber gestalten können und so sind meine Bücher jetzt in einem eigenen Raum untergebracht, meiner Bibliothek. Im Keller habe ich mir ein kleines Fitnessstudio eingerichtet, nachdem ich 18 Jahre «auswärts» trainiert habe. Ich bin ein Bewegungsmensch (auf Berndeutsch es Fägnäscht) und so habe ich natürlich auch ein Velo, das regelmässig bewegt wird und im Winter hole ich mir frische Luft beim Walking entlang der Glatt und auf meiner Lieblingsstrecke, dem Weg entlang des Rheins, von der Tösseg nach Rüdlingen.

In den letzten 26 Jahren habe ich in verschiedenen Institutionen gearbeitet: Auf der Station G4 Nord, einer chirurgischen Kinderabteilung im Inselspital Bern, auf der Knochenmarktransplantation im Kinderspital Zürich, auf chirurgischen Abteilungen im Kantonsspital Winterthur und im Balgrist, in Dielsdorf und Bülach auf der Wochenbettstation, beim Kinderspitex Verein Joël Mühlemann bei zwei schwerst behinderten Mädchen und im Alters- und Pflegeheim Eichhölzli bei wunderbaren alten Menschen. Dazwischen habe ich zusätzlich oder als Übergangslösung temporär in Spitexorganisationen und bei Adecco und Joker gearbeitet. Ich durfte viel schönes, lustige Gegebenheiten aber auch schwere und traurige Schicksale erleben, zu denen auch das Sterben und der Tod gehören. Mein Ziel ist aber immer das Gleiche, die Menschen und ihre Angehörigen, die sich mir anvertrauen, liebevoll, ganzheitlich und nach ihren Bedürfnissen zu pflegen und zu betreuen.

Ich wünsche Ihnen allen gute Gesundheit.

*Herzlichst und bis bald
Ihre Annemarie Zollinger*

Aufruf in eigener Sache

Infolge Rücktrittsabsicht sucht der Spitex-Verein auf November 2009:

Präsident(in)

Ist es Ihnen wichtig, dass unsere Betagten durch die gemeindeeigene Spitex optimal betreut werden?

Sind Sie interessiert an der aktiven Mitgestaltung des Geschehens in Bachenbülach? Haben Sie Interesse an pflegerischen und

betriebswirtschaftlichen Fragestellungen? Möchten Sie entscheidend mitwirken bei der strategischen Führung der Betriebsleitung?

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Christine Jäger, Präsidentin Spitex-Verein, Tel. 044 860 57 18 oder Herr Alexander Seiler, Gemeinderat, Tel. 076 525 67 28

Kontakte

Spitex-Zentrum Bachenbülach

Zürichstrasse 36, 8184 Bachenbülach
Telefon: 044 862 00 51

E-Mail: spitexbb@hispeed.ch
Homepage: www.spitex-bachenbuelach.ch

Leitung Spitex-Zentrum:
Pflegefachfrau
Pflegefachfrau
Vermittlung Hauspflege und Haushilfe:

Frau Annemarie Zollinger
Frau Ella Blaser
Frau Inge Fitze
Frau Elvira Walther

Ausgabe und Rücknahme Krankenmobiliar während der Bürozeiten:

| | | | |
|----------------------|-------------------|------------|-------------------|
| Montag und Dienstag | 13.30 – 14.30 Uhr | Donnerstag | 18.00 – 19.00 Uhr |
| Mittwoch und Freitag | 9.00 – 10.00 Uhr | | |

Anzeige



Ob Weihnachts- oder Jubiläumssessen mit Ihrer Firma, ob gediegene Familienfeier oder Vereinsversammlung mit anschliessendem Imbiss: Unsere Café-Restaurants Bülach Sonnenhof, Dielsdorf, Kloten und Niederglatt können Sie mieten – nach Ladenschluss oder am Sonntag, für Gruppen ab ca. 15 Personen.

Bülach, Dielsdorf, Kloten, Neerach und Oberglatt sonntags geöffnet www.baeckerei-fleischli.ch
BÜLACH SONNENHOF • BÜLACH POST • DIELSDORF • KLOTEN • NEERACH • NIEDERGLATT • OBERGLATT • GLOBUS ZÜRICH CITY

Einfach...
ein Bisschen mehr

Fleischli
BACKEREI
CONDITOREI
CAFETERIA

Gemeindeverwaltung



Verwaltung

Kontakte

Gemeindeverwaltung, Schulhausstrasse 1, Postfach 192, 8184 Bachenbülach

| Abteilung | Direktwahl | Abteilung | Direktwahl |
|-------------------------|---------------|-----------------------|---------------|
| AHV/Zusatzleistungen | 044 864 34 80 | Fürsorgesekretariat | 044 864 34 84 |
| Bausekretariat | 044 864 34 88 | Hauswart MZH | 044 862 15 54 |
| Bürgerrechtssekretariat | 044 864 34 83 | Steueramt | 044 864 34 94 |
| Einwohnerkontrolle | 044 864 34 80 | Vormundschaftsbehörde | 044 864 34 83 |
| Finanzsekretariat | 044 864 34 87 | Zivilstandsamt | 044 863 14 30 |
| Friedensrichter | 044 862 01 86 | Zentrale | 044 864 34 80 |

Öffnungszeiten

| | | |
|-------------------------|------------------|------------------------|
| Montag | 8.00 – 11.30 Uhr | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Dienstag bis Donnerstag | 8.00 – 11.30 Uhr | 14.00 – 16.00 Uhr |
| Freitag | 8.00 – 11.30 Uhr | Nachmittag geschlossen |

Betriebsamt Bachenbülach, Hans Haller-Gasse 9, 8180 Bülach, Telefon 044 863 13 20

Einwohnerkontrolle

Einwohnerstatistik

August 2009

| | 31.8.2009 | 31.7.2009 | Veränderung |
|--------------|--------------|--------------|-------------|
| Schweizer | 2'886 | 2'887 | - 1 |
| Ausländer | 901 | 899 | 2 |
| Total | 3'787 | 3'786 | 1 |

Zivilstandsnachrichten

August 2009

Geburten

Perotto Giada Ilenia, Tochter des Perotto Mauro, italienischer Staatsangehöriger, und der Heine Perotto Bernadette Isabella, von Schlatt TG, geboren am 8. August 2009 in Bülach ZH.

Aktas Almila Nisa, Tochter des Aktas Serkan, türkischer Staatsangehöriger, und der Gökmen Aktas Aysegül, von Oberdorf BL, geboren am 28. August 2009 in Bülach ZH.

Trauungen

Keine.

Todesfälle

Granvillano Carmelo Elio, geboren am 11.09.2005, wohnhaft gewesen in Bachenbülach ZH, gestorben am 26. August 2009 in Zürich ZH.



Feuerwehr Bachenbülach-Winkel

Übungen

| | |
|---------------------------------------|--|
| Montag, 28. September 2009, 19.30 Uhr | 7. Mannschaftsübung Zug Winkel |
| Montag, 19. Oktober 2009, 19.30 Uhr | 6. Offizierübung / Zug Sanität / Zug Verkehr |
| Montag, 26. Oktober 2009, 19.30 Uhr | 8. Mannschaftsübung Zug Bachenbülach |
| Montag, 02. November 2009, 19.30 Uhr | 8. Mannschaftsübung Zug Winkel |
| Montag, 09. November 2009, 19.30 Uhr | 9. Mannschaftsübung Zug Bachenbülach |

Diese Ausschreibung gilt als Aufgebot.

Kommandant: Roger Brunner, Tel. 079 476 49 68
Vizekommandant: Martin Brunner, Tel. 079 657 24 24

Infos

Jahresausflug der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins 22./23.8.2009

Bedingt durch Grippeinfluss und zum Teil zu hohe Arbeitsbelastung haben sich doch noch 32 gut gelaunte, reiselustige, ehemalige und aktive Feuerwehrleute zur diesjährigen Vereinsreise eingefunden. Nach einem kurzen Kaffeehalt im Raum Biel erreichten wir das erste Etappenziel, die unterirdischen Mühle-Anlagen von Le Locle. Unsere beiden versierten Führerinnen vermittelten uns mit viel Herzblut wie und weshalb diese industrielle Anlage im 18. Jahrhundert entstand. Erstaunlich, ja bewundernswert war die Erkenntnis, mit welchen einfachen und doch cleveren Mitteln diese Anlagen erbaut wurden. Sehr interessant war auch die Ausnützung der vorhandenen natürlichen Grotte, wurden doch die Installationen dort vorgenommen, wo der entsprechende Hohlraum im Fels vorhanden war. Dies bedingte natürlich die Umsetzung der Kraft der Wasserräder von der Horizontalen in die Vertikale, um die Produktionsstellen auf drei Etagen mit der nötigen Energie zu versorgen.

Die anschliessende kurze Schifffahrt auf dem Lac de Brennets brachte uns an den Doubsfall zum Mittagessen. Nach einem kurzen Abste-

cher an den Wasserfall erfolgte die Wanderung zurück nach Brenets, wo uns Hans, unser umsichtiger Chauffeur, bereits für die Weiterfahrt nach Vue des Alpes erwartete. Dort liessen es sich 25 Reisetilnehmer nicht nehmen, mit dem Bobschlitten einige rasante Abfahrten zu wagen. Es waren nicht nur die Jungen mit von der Partie! Wie sagt man so schön das Kind im Manne ... bei uns auch in der Frau!



Anschliessend marschierte etwa die Hälfte der Reisegruppe unter meiner Führung zum Tête de Ran. Nach einem guten Nachtessen und anschliessendem gemütlichen Beisammensein fand doch jeder noch die wohlverdiente Nacht-

ruhe. Die Einen früher und die Chronischen halt etwas später. Am Sonntag fanden sich die erwartungsvollen Feuerwehrleute pünktlich zum Start des zweiten Teils der Reise ein. Nach ausgiebigem Frühstück und Gruppenbild fuhren wir Richtung Val de Travers.



Die Route führte durch das malerische Val de la Sagne et des Ponts. Von Weitem leuchtete bereits die Felsformation des Creux du Van's, dem nächsten Etappenziel. Unser versierter Chauffeur Hans meisterte die anspruchsvolle Bergfahrt souverän. Das letzte Teilstück zur Ferme Solliat, bestand aus einem 45-minütigen Fussmarsch. Die Aussicht von der Kante der bis zu 500 Meter abfallenden Steilwand war sehr imposant, wenn nicht sogar für den einen oder anderen beängstigend. Das Fondue in der Ferme Soliat, in dieser speziellen Ambience, sorgte für gute Stimmung. Hätte die Bise nicht so stark geblasen, wäre das Mittagessen im Freien serviert worden.



Natürlich mussten Einzelne vom hervorragenden Absinth probieren. Die Weiterfahrt am Nachmittag zu den Asphaltminen in Travers meisterte Hans in der gewohnten, souveränen Art. Die humorvolle Führung in der Mine war sehr kurzweilig und äusserst informativ. Niemand von uns hätte gedacht, dass diese Grabungen ein solches Ausmass haben, beträgt die Gesamtlänge der Stollen über hundert Kilometer. Ein z'Vierplättli durfte natürlich nicht fehlen. Die Heimreise gestaltete sich dann eher etwas langwierig, waren wir doch bei diesem herrlichen Reisewetter längst nicht die einzigen Ausflügler. Ich bedanke mich bei Peter ganz herzlich für die Planung und bei Dani für die Mithilfe bei der Durchführung dieser lehrreichen Reise. Natürlich geht dieser Dank auch an Hans Ilg, der uns während den beiden Reisetagen sicher und zuvorkommend chauffierte.

Wir werden auch für das nächste Jahr wieder ein interessantes Reiseprogramm zusammenstellen und hoffen, noch einige zusätzliche Teilnehmer begeistern zu können.

Reiseleiter Edi Lanz

ZSO Bachenbülach-Winkel

Übungen

- | | |
|---------------------|--|
| Freitag, 02.10.2009 | PSK II/2009 gemäss persönlichem Aufgebot |
| Montag, 26.10.2009 | Abendeinsatzübung/Telefonalarm gemäss persönlichem Aufgebot |

Sicherheitsstelle

Eva C. Steigrad

Tel. 044 881 70 25





AHV-Zweigstelle

AHV-Beitragspflicht der Studierenden 2009

Bei der Schweizerischen Alters-, Hinterlassenen- und Invaliden -versicherung führen Beitragslücken zu erheblichen Rentenkürzungen. Deshalb ist eine lückenlose Beitragsleistung auch für Studierende von grosser Wichtigkeit.

Nichterwerbstätige Studierende

Die Beitragspflicht für nichterwerbstätige Studierende beginnt am 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 20. Alters-jahres folgt. Dies bedeutet, dass im Jahr 2009 Studierende mit Jahrgang 1988 erstmals als Nichterwerbstätige beitragspflichtig werden.

Beiträge

Nichterwerbstätige Studierende haben den Mindestbeitrag von zurzeit 460 Franken, zuzüglich Verwaltungskosten von 3 %, zu entrichten.

Nicht beitragspflichtig sind:

- nichterwerbstätige Ausländerinnen und Ausländer, die sich ausschliesslich zu Studienzwecken in der Schweiz aufhalten und hier keinen zivilrechtlichen Wohnsitz begründen,
- nichterwerbstätige, verheiratete Studierende, deren Ehepartnerin bzw. Ehepartner im Jahr 2009 AHV-Beiträge von mindestens der doppelten Höhe des Mindestbeitrags ($2 \times 460 = 920$ Franken) entrichten wird.

Anmeldeverfahren

Die Lehranstalten auf Kantonsgebiet melden per Anfang 2010 der SVA Zürich alle Studierenden des vergangenen Kalenderjahres. Die Studierenden erhalten danach in der ersten Jahreshälfte 2010 einen Fragebogen zur Abklärung der Beitragspflicht im Jahr 2009.

Meldepflicht

Studierende mit Studienort im Kanton Zürich, welche bis Mitte Jahr keinen Fragebogen für das vergangene Kalenderjahr erhalten haben, melden sich bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich (SVA). Befindet sich die Schule ausserhalb des Kantons Zürich, sind nichterwerbstätige Studierende verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle des Schulorts oder der AHV-Ausgleichskasse des entsprechenden Schulkantons zu melden.

Erwerbstätige Studierende

Studierende, welche während ihres Studiums regelmässig oder gelegentlich erwerbstätig sind und im Kalenderjahr einen AHV-beitragspflichtigen Verdienst von mindestens 4'554 Franken erzielen, erfüllen ihre Beitragspflicht als Erwerbstätige und sind von der Leistung des Beitrags für Studierende befreit.

Wird nach Studienabschluss keine Erwerbstätigkeit aufgenommen (Dissertation, private Studien usw.), ist unbedingt darauf zu achten, dass die AHV-Beitragsleistung nicht unterbrochen wird. Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – www.svazurich.ch – heruntergeladen werden.

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich
Telefon 044 448 50 00, www.svazurich.ch

Wasserversorgung



Fragen und Störfälle

Daniel Schurter, Brunnen- und Werkmeister
Länggenstrasse 22, 8184 Bachenbülach
Tel. 044 860 32 78

www.bachenbuelach.ch
www.wasserqualitaet.ch

Bei Wasserleitungsbrüchen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten und an Wochenenden bitte Tel. 118 anrufen!

Wasserversorgung Bachenbülach

Umwelt-Ecke



Voranzeige

Häckseln
Montag, 26. Oktober 2009

Zentrale Entsorgungsstelle

Öffnungszeiten

| | | | |
|----------|-------------------|---------|------------------|
| Mittwoch | 15.00 – 18.00 Uhr | Samstag | 9.00 – 12.00 Uhr |
| Freitag | 15.00 – 18.00 Uhr | | |

Anzeige

Wer kennt das nicht... Nach der Gartenarbeit, dem Sporttreiben oder langem Sitzen. Da zwickt doch plötzlich der Rücken, die Beine oder Arme. Oh wie schön wäre jetzt eine Massage...

Kein Problem, die Lösung ist da:

Praxis für medizinische Massage

Ab 1. Oktober ist das Angebot an der Dorfstrasse 26 (oberhalb der Post) vorhanden.

Nach einer vierjährigen Lehre als Drogistin suchte ich eine neue Herausforderung und erlernte den Beruf zur dipl. medizinischen Masseurin nach SRK in Davos. Diese Ausbildung dauerte drei Jahre. Nun arbeite ich seit drei Jahren in diesem Beruf. Als Krankenkassen (Zusatzversicherung) anerkannte med. Masseurin kann ich ihnen folgendes Angebot bieten:

- Klassische Massage • Fussreflexzonenmassage • Migränenmassage
- Lymphdrainage • Tiggerpointmassage • Sportmassagen

Gerne nehme ich Ihre Terminwünsche entgegen und freue mich Sie persönlich kennen zu lernen.
Bis bald

Praxis für medizinische Massage – Thea Salathe
Dorfstrasse 26, 8184 Bachenbülach, Telefon: 043 411 58 92
E-Mail: massage-salathe@bluewin.ch, Internet: www.emindex.ch





Primarschule

Aus der Schulpflege

Sporttag 2009

Bei strahlendem Spätsommerwetter fand am 8. September der Sporttag statt. Auf der Schulanlage Halden waren glückliche – und abends auch müde – Primarschulkinder und Lehrpersonen zu erleben. Zum Abschluss gab es den traditionellen Fussballmatch Lehrpersonen (unterstützt durch ein aktives Mami und eine aktive Schulverwaltungsmitarbeitende) gegen Schülerinnen und Schüler. Die Erwachsenen konnten für die Niederlage vom vergangenen Jahr Revanche nehmen mit einem Spielendstand 1 : 0.



Die Schulpflege gratuliert und dankt allen, die zum Gelingen des Sporttags beigetragen haben.

Siegerinnen und Sieger des Sporttags 2009:

| | | Siegerinnen | Sieger |
|-----------|---------|--------------------|-----------------------|
| 1. Klasse | 1. Rang | Karina von Felbert | Mergim Krasniqi |
| | 2. Rang | Que My Tran | Cyrill Marcarini |
| | 3. Rang | Caroline Sandherr | Delano Winkler |
| 2. Klasse | 1. Rang | Céline Brunner | Yves Bürgin |
| | 2. Rang | Phuong Nhi Tran | Arian Hoxha |
| | 3. Rang | Samoa Fernandez | Yves Brack |
| 3. Klasse | 1. Rang | Belinda Juon | Micha Wallmeroth |
| | 2. Rang | Leonie Seiler | Stefan Ristic |
| | 3. Rang | Sara Yertek | Alexander von Felbert |
| 4. Klasse | 1. Rang | Rona Veseli | Luca Brunner |
| | 2. Rang | Caroline Winter | Colin Bruce |
| | 3. Rang | Emilie Hammes | Albnor Zuta |
| 5. Klasse | 1. Rang | Sheryl Mulopo | Alessandro Petovello |
| | 2. Rang | Lara Ullrich | Illir Ljatifi |
| | 3. Rang | Sina Fässler | Nicolas Seiler |
| 6. Klasse | 1. Rang | Miranda Burch | Nicola Brunner |
| | 2. Rang | Selina Stamm | Raphael Winter |
| | 3. Rang | Simea Wallmeroth | Marcel Stutz |

Siegerinnen und Sieger Laufwettbewerb:

| | Schnellste Haldnerin | Schnellster Haldner |
|-----------|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Klasse | Karina von Felbert | Mergim Krasniqi |
| 2. Klasse | Céline Brunner | Rinor Veseli |
| 3. Klasse | Belinda Juon | Micha Wallmeroth |
| 4. Klasse | Rona Veseli | Luca Brunner |
| 5. Klasse | Lara Ullrich | Alessandro Petovello |
| 6. Klasse | Miranda Burch | Nicola Brunner |

Projekt «Erweiterung Schulanlage Halden»

Projektverlauf

Der Werkvertrag für die Vergabe Totalunternehmung Unirenova AG konnte im August abgeschlossen und unterzeichnet werden. TU Unirenova AG erarbeitet bis Ende 2009 die Detailplanung, damit im Januar 2010 der effektive Baustart stattfinden kann. Der Erweiterungs-/Neubau wird im November 2010 bezugsbereit sein.

Schulschwimmanlage Halden – Ende einer Ära

Die Ära «Schulschwimmbekken Halden» geht zu Ende. Am letzten Schultag vor den Sommerferien haben die Schulkinder vom Hallenbad Halden offiziell Abschied genommen. Im Sinne eines «Wunschbrunnens» haben sich alle Schulklassen mit dem Ritual «Fünf-Rappen über den Rücken-Wurf» vom Schulschwimmbekken verabschiedet.



Durch Verzögerungen in der Projektoptimierungsphase musste der Termin des Hallenbadabbruchs von den Sommer- zu den Herbstferien verschoben werden. Aus Gründen der Baustellensicherheit hat die Baukommission Erweiterung Schulanlage Halden nun entschieden, den Rückbau des Hallenbades erst im Januar 2010 zu verwirklichen.

Behördenmitglieder für die Schulpflege gesucht

Interessieren Sie sich für Bildungs- und Erziehungsfragen, übernehmen Sie gerne Verantwortung und wollen sich für aktiv für die Schu-



le Bachenbülach einsetzen? Die Schulpflege sucht interessierte Bürgerinnen und Bürger auf die neue Amtsperiode 2010-14 in die Schulpflege, da zwei langjährige Schulpflegemitglieder auf Ende Amtsperiode zurücktreten.

Nehmen Sie die Chance wahr, Schule aktiv zu gestalten! Informieren Sie sich. Details zu der Schulbehörden Tätigkeit in Bachenbülach finden sie auf der Website der Schule: www.psbb.ch. Oder kontaktieren Sie die Schulbehördenmitglieder. Wir sind gerne bereit, Ihnen Auskunft über diese interessante Rolle in Bachenbülach zu geben.

Der erste Wahlgang findet am 25. April 2010 statt (der zweite Wahlgang wäre am 13. Juni 2010).

Lockerung der Bestimmungen mögliche «Schweinegrippe Pandemie»

Die Bildungsdirektion hat die Bestimmungen zur Verhinderung einer Pandemie gelockert. Die Schule Bachenbülach blieb bis jetzt von der befürchteten Grippewelle verschont. Neues zum Thema ist jeweils auf der Homepage www.psbb.ch zu finden.

Kalender

| | |
|------------------|--|
| Herbstferien | 5. bis 16. Oktober 2009 |
| Herbstmart | 3. November 2009, schulfrei Kiga und Schule |
| Kapitel | 10. November 2009, nachmittags schulfrei Kiga und Schule |
| Weihnachtsferien | 21. Dezember 2009 bis 03. Januar 2010 |
| Letzter Schultag | 18. Dezember 2009, Schulschluss 12.00 Uhr |

Schulverwaltung

Öffnungszeiten

Das Büro der Schulverwaltung ist wie folgt geöffnet:

| | | | |
|----------|-------------------|------------|-------------------|
| Montag | 14.00 – 17.00 Uhr | Donnerstag | 14.00 – 17.00 Uhr |
| Dienstag | 08.30 – 11.30 Uhr | Freitag | 08.30 – 11.30 Uhr |
| Mittwoch | 08.30 – 11.30 Uhr | | |

Kontaktstellen

Schulhaus Halden

Schulhaus Halden
Halden 16
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 39 22
www.psbb.ch

Schulverwaltung

Pavillon Schulhaus Halden
Postfach 14
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 47 59
schulverwaltung.bachenbuelach@psbb.ch

Die Schulverwaltung bleibt in den Herbstferien vom Mittwoch, 8. bis Dienstag, 13. Oktober 2009 geschlossen.

Anzeige

TANK LEER?
044 860 13 80

Ihr Partner für
Heizöl und Holzpellets!

LANDI Züri Unterland
www.landizueriunterland.ch

AGROLA 
the swiss energy

agrola.ch



KiZ – Kind im Zentrum

Kontakt

«Kind im Zentrum»

Zürichstrasse 16, 8184 Bachenbülach, Tel. 044 411 58 24; E-Mail: info@kiz.ch



Sekundarschule Bülach

Öffnungszeiten der Schulverwaltung

Neue Öffnungszeiten der Schulverwaltung ab Schuljahr 2009/10:

| | |
|------------|---------------------------------------|
| Montag | 8.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr |
| Dienstag | 8.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr |
| Mittwoch | 8.00 – 12.00 Uhr |
| Donnerstag | 8.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr |
| Freitag | 8.00 – 14.00 Uhr durchgehend |

Während den Schulferien sind reduzierte Öffnungszeiten.

Sekundarschule Bülach
Schulverwaltung
Hans Haller-Gasse 9
8180 Bülach
Tel. 044 863 13 50
Email: sekundarschule@buelach.ch

Sekundarschule Bülach

SEKUNDARSCHULE BÜLACH

Elternbildung Bülach

Kursprogramm Oktober/November 2009

So reden, dass Kinder zuhören und so zuhören, dass Kinder reden

Ein Kurs für alle, die ihre Kinder besser verstehen wollen

Kinder und Jugendliche können uns an Grenzen bringen, weil wir ihre wirklichen Anliegen hinter ihren Worten und ihren Gefühlsausbrüchen oft nicht verstehen. Andererseits fühlen wir uns von ihnen oft nicht ernst genommen. Unsere alltägliche Gesprächskultur bietet uns wenig Unterstützung um konstruktiv kommunizieren zu können. In diesem Kurs lernen Sie wie Sie sich klar ausdrücken können, um gehört zu werden. Sie erfahren auch Methoden, um der anderen Person so zuzuhören, dass er oder sie sich wirklich verstanden fühlt. Durch Übungen, Austausch und theoretische Inputs erfahren Sie, wie eine entspannte Atmosphäre in der Familie entstehen kann.

| | |
|-------------------------|--|
| Leitung: | Christin Aannerud, Erwachsenenbildnerin |
| Datum: | 2 Mittwoche: 21. und 28. Oktober 2009, jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr |
| Ort: | Schulhaus Lindenhof, Schulhausstrasse 1, 8180 Bülach |
| Kosten: | Fr. 90.– pro Person + Fr. 5.– für Kursunterlagen |
| Anmeldung: | bis 9. Oktober 2009 |
| Auskunft und Anmeldung: | Christine Hubmann, Tel. 044 850 50 47, christine.hubmann@ebbuelach.ch |



Vortrag: Pubertät – eine Chance für Eltern und Kind

Die Pubertät ist für junge Menschen oft schwierig und mit vielen Veränderungen und Ängsten verbunden. Sie brauchen trotz Loslösung auch weiterhin die Unterstützung ihrer Eltern, um die Verantwortung fürs eigene Leben tragen zu lernen. Themen des Vortrags sind Grenzen, Umgang mit Sexualität, Geld, Vereinbarungen bezüglich Ausgang, Medien etc. einhalten, Ordnung usw.

Leitung: Ursula Gloor Wyder und Rolf Wyder, Psychologen FA,
Leitende der Schule für konstruktives Denken
Datum: Donnerstag, 5. November 2009, 19.30 bis 21.30 Uhr
Ort: Schulhaus Schwerzgrueb, im Forum, Schwerzgruebstrasse 24, 8180 Bülach
Kosten: Fr. 15.– pro Person
Anmeldung bis: 26. Oktober 2009
Auskunft und Anmeldung: Christa Fischer, Tel. 044 860 39 83, christa.fischer@ebbuelach.ch

Rituale im Erziehungsalltag. Erleben Sie die Kraft der Düfte!

Ein Kurs für Eltern von 6- bis 12-jährigen Kindern

In der Welt der Düfte stehen die Türen offen, um unsere Gefühle und die unserer Kinder sichtbar zu machen und uns in »Beziehung« zu ihnen zu bringen. Wenn die Kinder ängstlich, verschlossen oder aggressiv sind, helfen wir Ihnen und uns, die fröhlichen und kreativen Seiten des Lebens als Team anklingen zu lassen und bringen die Fähigkeiten der Kinder wie kleine Blumen zum blühen. Bei einer Einführung in die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der ätherischen Öle und Essenzen erhalten Sie Tipps wie Sie Einschlafschwierigkeiten, Angst und Aggressivität Ihres Kindes mit Hilfe des passenden Dufts begegnen können. Am 2. Kurstag erarbeiten Sie zusammen mit Ihrem Kind Ihre individuelle Wohlfühlstrategie.

Leitung: Kathrin Fasnacht, eidg. dipl. Betriebsausbilderin, Aromatologin
Datum: Montag, 9. November 2009 von 19.30 bis 21.30 Uhr und
Samstag, 21. November 2009 von 9.00 bis 10.30 Uhr
Ort: Jugendsekretariat, Kursraum, Winterthurerstrasse 11, 8180 Bülach
Kosten: Fr. 70.– pro Person
Anmeldung: bis 26. September 2009
Auskunft und Anmeldung: Rita Hinder Sarman, Tel. 044 862 14 29, rita.hinder@ebbuelach.ch

Volkshochschule Bülach

volks
hochschule
des
kantons
zürich

Kurse im Oktober/November 2009

Jean Marie Gustave Le Clézio Literaturnobelpreisträger 2008

Prof. Dr. Christina Vogel
01. Oktober 2009, 19.30 – 21.15 Uhr,
Fr. 25.–

Von der Operette zum Musical

Jürg Wetterwald, Sekundarlehrer phil. I
4./11./18. November 2009,
19.30 – 21.20 Uhr,
Fr. 75.–

Die vielen Farben der Trauer

Veronika Schnetzer, Psychodramaleiterin PDH
11. November 2009,
14.00 – 16.30 Uhr,
Fr. 35.–

Français conversation

Marika Delaloye, Sprachlehrerin
22. Oktober 2009 – 18. Februar 2010 (15x),
19.30 – 21.00 Uhr,
Fr. 425.–

Dynamische Entspannung

Susan Danuser, Soprologin
2. November – 7. Dezember 2009,
19.00 – 20.50 Uhr,
Fr. 220.–

Grundzüge chinesischer Heilkunde

Regula Waldner, Akupunkteurin SBO-TCM
3./10./17. November 2009,
19.00 – 21.30 Uhr,
Fr. 160.–

Yoga am Mittwoch

Kraft tanken mit Hatha Yoga über Mittag
Gerry Knecht, Yogalehrerin
11. November - 16. Dezember 2009,
12.00 – 12.55 Uhr,
Fr. 126.–

3-teiliger Naturwissenschaftlicher Zyklus

Galileo Galilei - Wissenschaftler durch und durch
Roger Brüderlin, lic. phil. Gymnasiallehrer
Charles Darwin - Wegbereiter der modernen Biologie

Peter Müller, lic. phil. II, Gymnasiallehrer
Das Jahrhundert des Gens

Dr. Marianne Sommer, Privatdozentin ETH
28. Oktober 2009 (Mi) & 5./12. November 2009,
19.30 – 21.20 Uhr,
Fr. 25.– pro Abend

Der Atem, die Stimme und die Rede

Hans-Peter Ulli, Schauspieler und Kommunikationstrainer
31. Oktober und 14. November 2009,
09.00 – 14.30 Uhr,
Fr. 220.–

Experimentelles Zeichnen

Eva Ramseier, Künstlerin
26. Oktober – 7. Dezember 2009,
19.00 – 21.30 Uhr,
Fr. 315.–

Skulpturen aus Papier

Tom Küffer, Maler/Gestalter
31. Oktober und 1. November 2009,
10.00 – 16.00 Uhr,
Fr. 180.–

Laufende Kurse: **Aqua-Jogging und Wasserfitness** in Bülach und Stadel und **Den Rücken stärken** in Bülach, Fr. 15.– pro Lektion. Daten auf Anfrage, Schnupperlektionen und Einstieg jederzeit möglich

Anmeldung an Volkshochschule,
Telefon 044 863 71 70
oder www.volkshochschule-buelach.ch



Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde

Veranstaltungen im Oktober/November 2009

Ökumenischer Arbeitskreis für Altersfragen

Kreisgemeinde Bülach

*«Unser Leben gleicht der Reise...»
und keiner weiss weder Tag noch Stunde,
wann seine irdische Reise zu Ende ist...*

Kurszyklus für Menschen in der zweiten
Lebenshälfte

Vier Nachmittage und eine thematische Feier

Themen der einzelnen Nachmittage

20. Oktober Für den Abschluss meiner
Dienstag Lebensreise
Äusseres überdenken und
ordnen
Grundlage bildet eine ent-
sprechende Broschüre

26. Oktober Palliative Care – Leben bis
Montag zuletzt
Wir informieren uns
Referentin: Kathrin Möhl,
Schänis,
dipl. Pflegefachfrau, Master
in Palliative Care

2. November Netzwerke – gemeinsam,
Montag nicht allein
Menschen und Beziehungen
um mich herum

9. November Brot und Steine – mein Reise
Montag gepäck
Inneres überdenken und ordnen
Referentin: Edith Hess,
Zollikerberg,
Erwachsenenbildnerin mit
Schwerpunkt Alter

13. November Ökumenische Feier zum Thema
Freitag «Unser Leben gleicht der Reise...»
16.30 Uhr in der reformierten
Kirche Bülach

Zeit: jeweils 14.00 – 16.30 Uhr mit
Kaffeepause

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus,
Grampenweg 5, Bülach

Kosten: Fr. 5.– pro Nachmittag

Anmeldung an:

Christine Bachmann, Kath. Pfarramt,
Scheuchzerstr. 1, 8180 Bülach,
Tel. 043 411 30 34

E-Mail: bachmann.christine@ZH.Kath.ch

Leitung:

Vroni Strasser, ref. Sozialdiakonin, Kirchliche
Erwachsenenbildnerin KEB

Christine Bachmann, kath. Sozialeseelsorgerin
Regula Hagger, Primarlehrerin, KEB, Weiter-
bildung in Altersarbeit und Gerontologie

Team:

Elsbeth Amstutz, Bülach; Ruedi Etter, Bachen-
bülach; Lisbeth Haslebacher, Höri; Silvia Krä-
henbühl, Bülach; Josef Meier, Bülach; Peter
Roggwiler, Bülach; Monika Schenkel, Bülach;
Martha Regina Surber, Winkel; René Zurflüh,
Bülach

Sundate - ein Date am Sonntag für Gross und Klein

Pfr. Jürg Spielmann und Team

**Sonntag, 25. Oktober 2009, 10.00 Uhr,
ref. Kirche Bülach**

Familiengottesdienst mit Gospel, Gemein-
schaft, Begegnung - lebendig, bewegt, Mund-
art.

Für Kinder, Mütter, Väter, Grosseltern und
wer immer Freude daran hat.

Thema: Erinnerung an die Taufe

Heiliger BimBam

im Sigristenhaus bei der Kirche
Ein gastlicher Treffpunkt für alle - mit Gastgeberinnen und Gastgebern auch aus Bachenbülach
Dienstag 14.00 bis 17.00 Uhr
Kaffee und Kuchen für Jung und Alt

Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr
Mit frischem Butterzopf zum Kaffee oder Frührschoppen

*Mit den besten Wünschen
Pfr. Jürg Spielmann*

Sonntagsschule Bachenbülach



Oktober 2009

Sonntagsschule

Während der Herbstferien fällt die Sonntagsschule wie üblich aus. Am Sonntag, den 25. Oktober 2009, beginnt dann das nächste Thema: Jesus predigt auf dem Berg.

*Das Bachenbülacher Sonntagsschulteam: Marianne Riedener,
Ursula Strupler, Begleitung: Pfr. Jürg Spielmann*

20 Jahre Sonntagsschule

Im Spycher bei der Trotte besuchen gegen 20 Kinder jeden Sonntag die Sonntagsschule in Bachenbülach. Dieses Jahr feiert sie ein besonderes Jubiläum.

Interview mit Marianne Riedener



JS: Seit 20 Jahren bist du, Marianne, Sonntagsschulleiterin in Bachenbülach. Wie ist es dazu gekommen, dass du diese Aufgabe übernommen hast?

MR: Christine Biber fragte mich damals als junge Mutter an. Ich war ein absoluter Neuling auf diesem Gebiet und entsprechend nervös vor der ersten Sonntagsschulstunde. Aber Christine Biber war mir eine hervorragende Lehrerin. Sehr geholfen haben mir auch die theologischen Vorbereitungstreffen, welche verschiedene Pfarrerinnen und Pfarrer geleitet haben. Da erfuhr man spannende Hintergrundinformationen, und je länger ich mich mit den biblischen Geschichten beschäftigte, desto interessanter wurde es.

JS: Es macht mir immer wieder Eindruck zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Engagement du Sonntagsschule gibst. Was meinte deine Familie zu deinem Einsatz an all den Sonntagen?

MR: Ich nahm meine eigenen Kinder schon bald auch in die Sonntagsschule mit. Wie bei vielen anderen Kindern sprang, glau-

- be ich, auch auf sie ein Funke über. Meine Familie hat mich immer unterstützt.
- JS: Mit was hat es zu tun, dass du der Sonntagsschule so lange treu geblieben bist?
- MR: Ich glaube, es ist die Freude der Kinder. Diese hat sich in all den Jahren nicht verändert. Die Kinder hören beim Geschichten-Erzählen gerne zu, lieben das Geheimnisvolle, freuen sich an Symbolen und tragen mit ihren Fragen und Bemerkungen oft selber viel zur Deutung und Auslegung der biblischen Geschichten bei. Was ich auch ausserordentlich schätze, ist die wunderschöne Team-Arbeit mit Ursula Strupler, mit der ich mich im Leiten abwechsle.
- JS: Was ist die schönste Erinnerung deiner Sonntagsschulzeit?
- MR: Die schönsten Stunden waren immer die vor Weihnachten, wenn es draussen kalt und düster war, wir im warmen Spycher unsere Engelskerzen anzündeten und es nur so duftete nach »Guetzli«, Nüssen und Mandarinen. Diese unvergleichliche

Stimmung ist kaum mit Worten zu beschreiben. Immer wieder erlebte ich, wie sie uns alle tief berührte. Je weniger die Kinder dies vielleicht zu Hause erfahren, desto mehr schätzen sie es in der Sonntagsschule. Da läuft kein Fernsehapparat. Man macht und erlebt etwas zusammen, erfährt Gemeinschaft. Ich glaube, es ist in diesem gemeinschaftlichen Rahmen auch einfacher als zu Hause, christliche Werte weiter zu geben.

- JS: Hat Sonntagsschule etwas mit Schule zu tun?
- MR: Nein, das sind zwei verschiedene Dinge. Für mich steht das gemeinsame Feiern im Vordergrund. Die Sonntagsschule ist wie ein Gottesdienst für Kinder, in dem die Kinder aber aktiv mitmachen können.
- JS: Marianne, ich gratuliere dir zu deinem Jubiläum und danke dir ganz herzlich für dein langjähriges, grosses Engagement.

Jürg Spielmann

Kontakte

Ref. Kirchgemeinde Bülach

Pfarramt Bachenbülach

Hans-Haller-Gasse 3,
8180 Bülach

Telefon: 044 251 80 49

E-Mail: juergspielmann@refkirchebuelach.ch

Internet: www.refkirchebuelach.ch



Katholische Pfarrei

Gottesdienstzeiten

Jeden Samstag

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Jeden Sonntag

8.45 Uhr Eucharistiefeier

9.45 Uhr Santa messa in lingua italiana

11.00 Uhr Eucharistiefeier

Werktags

9.15 Uhr Dienstag, Donnerstag und Freitag

9.15 Uhr Am ersten Dienstag im Monat

Eucharistiefeier

italienisch / deutsch, besonders für

ältere Menschen, anschliessend

Zusammensein im Pfarrzentrum

Agenda im Oktober 2009

| | |
|-----------------|---|
| 1. Oktober | Vereinsmesse Frauenverein, 9.15 Uhr |
| 6. Oktober | Pfarrei-Treff, 19.30 Uhr im Pfarrhaus |
| 12. Oktober | Herbstversammlung der St. Nikolausgesellschaft |
| 21./23. Oktober | 1. Oberstufe-Treffen, 19.00 Uhr |
| 22. Oktober | Kinoabend Frauenverein |
| 24. Oktober | Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme, 17.30 Uhr |
| 24. Oktober | Jugendgottesdienst, 19.00 Uhr in der Krypta |
| 25. Oktober | Eröffnungsgottesdienst zum Heimgruppenunterricht, 11.00 Uhr |
| 25. Oktober | Ökumen. Abendfeier mit Gesängen aus Taizé, ref. Kirche, 19.00 Uhr |
| 26. Oktober | Bibel lesen, 20.00 Uhr im Pfarrhaus |
| 27. Oktober | Lesetreff, 14.00 Uhr im Pfarrhaus |
| 27. Oktober | Eröffnungsabend zur Firmung 2010, 19.30 Uhr |
| 29. Oktober | Elternabend zur Firmung 2010, 20.00 Uhr |
| 30. Oktober | Gottesdienst mit Krankensalbung, 14.30 Uhr |

Ernte + Dank

Erntedank – mit diesem Fest verbinden wir reife Früchte, bunte Wälder, kühler werdende Nächte, den beginnenden Herbst. Das Erntedankfest hat eine sehr lange Tradition, obgleich es kein gesetzlicher Feiertag ist. In der Kirche ist das Erntedankfest seit dem dritten Jahrhundert belegt, allerdings fehlt ein weltweit verbreiteter einheitlicher Festtermin. Diesen kann es auch nicht geben, weil der Festzeitpunkt je nach Klimazone unterschiedlich ist.

Den Sinn kann man im heutigen Namen noch erkennen: «Ernte» und «Dank». Was die Natur hervorbringt, betrachten die Christen als Gottesgeschenk. Immer in den Monaten September und Oktober, die als «Schöpfungszeit» gelten, bedanken sie sich mit dem Erntedankfest bei Gott. Die Früchte der Natur – ein Geschenk Gottes – vielleicht eines, das uns allzu selbstverständlich geworden ist? Mehr noch: Wie gehen wir damit um, dass Gottes Schöp-

fung ein Geschenk an alle Menschen ist, also auch an jene, denen der Zugang zu ausreichender Nahrung verwehrt ist? Erntedank – die Anliegen dieses alten, aktuellen Festes nimmt ein Gebet aus Russland auf:

*Herr, gestalte, vermehre und lass gedeihen,
dass es reicht für jedermann:
für den Hungernden und den Verwaisten,
für den Fordernden und den Bittenden,
für den, der es sich nimmt,
und für den, der Gott preist,
und auch für den, der undankbar davongeht.*

Im Namen des ganzen Pfarreiteams wünsche ich Ihnen einen bunten Herbst mit allem, womit Gott uns reich beschenken will!

*Sebastian von Paledzki
Pastoralassistent der röm.-kath. Kirche Bülach*

Kontakte

Katholisches Pfarramt

Dreifaltigkeitskirche Bülach, Scheuchzerstr.1, 8180 Bülach,
Telefon: 043 411 30 30, E-Mail: paledzki@zh.kath.ch oder kath.pfarramt.buelach@bluewin.ch
Internet: www.kath.ch/buelach

Evangelische Täufergemeinde

Ist die Krise schon vorbei?



Die Zeichen mehren sich, dass sich die Zukunft wieder aufhellt. Verschiedene wichtige Indikatoren weisen darauf hin, dass es wieder leicht aufwärts geht. Einige tausend Milliarden wurden in das Wirtschaftssystem gepumpt um die Wende herbei zu zwingen. Viele der getroffenen Entscheide waren politisch motiviert. Die wirtschaftliche Nachhaltigkeit ist oftmals nicht gegeben, und so werden nötige Gesundungsprozesse verzögert oder verhindert. Als Motiv gilt die Erhaltung der Arbeitsplätze. Aber welche Arbeitsplätze werden erhalten? Diejenigen der Politiker und diejenigen der Börsianer, die dafür sorgen, dass jeder Arbeitsplatzabbau an der Börse mit einem Kursgewinn belohnt wird? Derselbe Egoismus, der die Krise verursacht hat, ist jetzt wieder Triebfeder für die Sanierung. Als Ursache kann man zusammenfassen, der Mensch mit seinen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt und er wird seine Interessen im egoistischen Sinn bestmöglich wahrnehmen. Deshalb: Die nächste Krise kommt bestimmt!



Dieses Grundproblem kann nicht durch Menschen gelöst werden, die Teil des Problems sind. Es braucht einen anderen Ansatz. Jeder Einzelne muss sich ändern, aber das schaffen wir nicht ohne Hilfe. Diese Hilfe finden wir im Wort Gottes, in der Bibel. Jesus Christus ist der Einzige, der es vermag uns zu ändern. Wenn wir an ihn und seine Auferstehung glauben und Busse tun, wird er uns verändern.

Nur wenige werden diesen Weg gehen und somit werden wir die zukünftigen Krisen nicht abwenden können, aber wir können unsere persönliche Krise abwenden, weil wir unabhängiger werden von Macht und Geld und nicht mehr den Menschen oder uns selbst ins Zentrum stellen, sondern Jesus Christus.

Felix Mühlebach



Spezielle Termine im Oktober 2009

- Samstag, 3. u. 24. Oktober 2009 14.00–17.30 Uhr, Jungschar (Kinder-Action-Programm für 1. – 9. Klasse)
- Samstag, 24. Oktober 2009 20.00 Uhr, Büli-Süd, «Bible people», Familiendrama um Josef
- Sonntag, 1. November 2009 10.15 Uhr, HMK (Hilfe für Menschen und Kirche) erzählen von verfolgten Christen

Regelmässige Veranstaltungen

- Gottesdienste:** jeden Sonntag 10.15 Uhr
- Jugendgruppe:** www.jugitoess.ch / Jungschar: www.jetonline.ch
 Teenagerclub / Samstagabendgottesdienste: www.buelisued.ch
 Biblijski tecaj u Bachenbülachu: Informacije: 079 / 689 40 51

Haben sie Fragen? Brauchen sie Hilfe? 043 497 67 29 und www.etgbachenbuelach.ch

Anzeige

Vielseitig engagiert:
 Die ZKB unterstützt
 den Zoo Zürich, den
 Botanischen Garten,
 auch die Wanderwege
 im Kanton Zürich und
 vieles mehr.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



DONATELLA BEAUTY & TREND

Der aufgestellte & modebewusste Coiffeur für die ganze Familie.
 Unser Team freut sich herzlich Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Lassen Sie sich verwöhnen.

Wir sind für Sie da – in Bachenbülach.

Dienstag bis Freitag von 7.30–18.30 Uhr und Samstag von 7.00–15.00 Uhr
 (über Mittag offen)

COIFFEUR DONATELLA

Zürich- / Länggenstrasse 41

Kasernenstrasse 24

8184 Bachenbülach, **Telefon 044 860 57 58**

8180 Bülach, **Telefon 044 860 40 40**

Genügend hinter dem Haus.



Gratulationen

Wir gratulieren

Oktober 2009

Folgenden Einwohnern können wir zu einem Jubiläum gratulieren:

Zum 80. Geburtstag

am 22. Oktober 2009
Irene Weber-Canale, Bächliwis 21, Bachenbülach

am 24. Oktober 2009
Ulrich Mäder-Meier, Blumenau 6

Wir wünschen den Jubilaren einen schönen Tag, viel Freude und gute Gesundheit!

Gemeinderat und Gemeindepersonal



Frauenverein
Bachenbülach

Einladungen

Mittagessen für pensionierte Einwohner

Herzlich laden wir alle älteren Einwohnerinnen und Einwohner von Bachenbülach zum gemeinsamen, monatlichen Mittagessen ein.

Datum: 8. Oktober 2009

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: Pavillon

Unkostenbeitrag: Fr. 10.–

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Koch-Team vom Frauenverein Bachenbülach.

Abholdienst: V. Hildebrand, Tel.-Nr. 044 860 19 19



Turnen für ältere Frauen

Ort: Mehrzweckhalle Bachenbülach

Zeit: jeweils Montag 14.00 – 15.00 Uhr (ausser während den Schulferien)

Kontaktpersonen: **Margrit Nötzli**
Blumenau 13, Bachenbülach

Telefon 044 860 47 69

Wichtige Kontakte

| Notfallnummern | | | |
|---|-----|------------------------------|---------------|
| Polizei – Notruf | 117 | | |
| Feuerwehr – Notruf | 118 | Dargebotene Hand | 143 |
| Sanitäts – Notruf | 144 | Tox – Zentrum (Vergiftungen) | 145 |
| Apotheker – Notfalldienst | | | 044 813 30 31 |
| Hausärzte Notfallnummer / Ärztefon | | | 044 421 21 21 |
| Spital Bülach | | | 044 863 22 11 |
| Zahnärztlicher Notfalldienst | | | 079 819 19 19 |
| Gesundheitsdienste Bachenbülach | | | |
| Dr. med. U. Aebli und Dr. med. W. Strupler, Ärzte für allgemeine Medizin | | 044 860 64 64 | |
| Dorfstrasse 26, Sprechstunden nach Vereinbarung | | Fax 044 860 06 35 | |
| Frau Dr. med. dent. M. Jach, Zahnärztin | | 044 860 93 28 | |
| Zürichstrasse 63, Sprechstunden nach Vereinbarung | | | |
| Schulzahnklinik | | 044 860 38 66 | |
| Schulhausstrasse 5, 8180 Bülach, Poliklinik Montag bis Freitag 13.00 – 13.30 Uhr | | | |
| Coop Vitality | | 044 860 29 19 | |
| im Coop Center, Grabenstrasse | | Fax 044 860 32 13 | |
| Spitex-Verein Bachenbülach | | 044 862 00 51 | |
| Zürichstrasse 36, 8184 Bachenbülach | | Fax 043 540 79 38 | |
| Hebammendienste | | 076 372 71 77 | |
| Hebammenpraxis Zürcher Unterland, Kasernenstrasse 33, 8180 Bülach | | 079 255 85 28 | |
| Rotkreuz-Autodienst | | 044 860 01 51 | |
| Einsatzleitung: Frau V. Maag, Halden 11, 8184 Bachenbülach Vertretung: Spitex-Verein | | | |
| Dr. med. vet. Franka Kässner, Kleintierpraxis und Katzenpension | | 044 860 80 20 | |
| Bitziberg 3, Sprechstunden nach Vereinbarung | | | |
| Beratungsstellen | | | |
| Jugendsekretariat der Bezirke Bülach und Dielsdorf | | 043 259 95 00 | |
| Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach (Geschäftshaus «Arcade», beim Parkplatz «Sonnenhof» der Migros) | | | |
| Kurse für werdende Eltern – Auskunft und Anmeldung beim Jugendsekretariat | | | |
| Kontaktstelle Kleinkinderfragen Bezirk Bülach | | | |
| Mütter- und Väterberatung | | 043 259 95 00 | |
| Telefonische Beratung: täglich 08.30 – 11.30 Uhr | | | |
| Sprechstunden: Dienstag 09.30 – 11.30 Uhr und Donnerstag 13.30 – 16.00 Uhr | | | |
| Ehe- und Lebensberatung | | 044 860 83 86 | |
| Rössligasse 5, 8180 Bülach | | | |
| Berufsberatung Bezirk Bülach | | 044 804 80 80 | |
| Hamelirainstrasse 4, 8302 Kloten | | | |
| Diverse Kontakte | | | |
| Poststelle Bachenbülach | | 058 453 64 62 | |
| Montag bis Freitag 07.30 – 11.00 / 14.30 – 18.00 Uhr, Samstag 08.00 – 11.00 Uhr | | | |
| Kinderkleiderbörse | | 044 860 33 19 | |
| Frauenverein, Bächliwis 15 (Kindergarten), 1. Stock Öffnungszeiten: Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr | | | |



Bachebüler Kalender

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

OKTOBER 2009

8. Oktober, Donnerstag
Pavillon
Mittagessen für pensionierte Einwohner
Frauenverein Bachebülach

12.00 – 13.30 Uhr

19. Oktober, Montag
Baumtrotte
Lesung mit Ulrich Knellwolf
EVP Bachebülach

20.00 Uhr

22. Oktober, Donnerstag
Pavillon
Gemütlicher Nachmittag
Seniorentreff Bachebülach

14.00 Uhr

23. Oktober, Freitag
Baumtrotte
Vermissage «Die Ausstellung»
Gemeinde Bachebülach

19.00 Uhr

NOVEMBER 2009

5. November, Donnerstag
Mehrzweckgebäude
Räbelrechtiumzug
Verein Eltern-Kind Bachebülach

18.00 Uhr

6. November, Freitag
Baumtrotte
Finissage «Die Ausstellung»
Gemeinde Bachebülach

19.00 Uhr

7. November, Samstag
Mehrzweckgebäude
Abendunterhaltung
Dorfmusik Bachebülach

20.00 Uhr

12. November, Donnerstag
Pavillon
Mittagessen für pensionierte Einwohner
Frauenverein Bachebülach

12.00 – 13.30 Uhr

13. November, Freitag
Theorielokal Werkhof
Nothilfekurs
Samariterverein Bachebülach

19.00 – 22.00 Uhr

14. November, Samstag
Theorielokal Werkhof
Nothilfekurs
Samariterverein Bachebülach

08.30 – 16.30 Uhr

19. November, Donnerstag
Pavillon
Gemütlicher Nachmittag
Seniorentreff Bachebülach

14.00 Uhr

19. November, Donnerstag
Pavillon
Vortrag «Schuldenprävention für Jugendliche – Der richtige Umgang mit dem Geld»
Verein Eltern-Kind, KIJUKO, KJKO, IG Eltern

20.00 Uhr

28. November, Samstag
Ganzes Dorf
Papiersammlung
STV Bachenbülach

29. November, Sonntag
Gemeindehaus
Volksabstimmung



OKTOBER / NOVEMBER 2009

Ärztlicher Notfalldienst

Wie vorgehen im Notfall?

Bei Notfällen ist nach wie vor Ihr Hausarzt der erste Ansprechpartner. Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten ist das Ärztefon die Anlaufstelle für Notfälle in der Gemeinde Bachenbülach.



Für zahnärztliche Notfälle rufen Sie bitte wie bisher folgende Nummer an: Telefon 079 819 19 19

Bachenbülacher Hausärzte: Dr. W. Strupler und Dr. U. Aebli, Telefon 044 860 64 64

Gesundheitsbehörde Bachenbülach

Pro Senectute

Kontaktstellen

Dienstleistungszentrum Unterland

Lindenhofstrasse 1
8180 Bülach
Telefon 058 451 53 00
www.zh.pro-senectute.ch

Ortsvertretung Bachenbülach

Hanspeter Müller
Brünnelstrasse 12
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 33 33



Seniorentreff Bachenbülach

Gemütlicher Nachmittag



Donnerstag: 22. Oktober 2009
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: Pavillon bei der Mehrzweckhalle

Zum Auftakt unserer neuen Saison macht Ueli Mäder aus Bachenbülach mit uns eine Diareise durch die Schweiz mit dem Titel:

Heimat, wie bist du so schön!

SCH = SCHön
W = Weit
E = Einzigartig
I = Idyllisch
Z = Zauberhaft

Im Anschluss an unsere gemütliche «Tour de Suisse» servieren wir Ihnen gerne wieder einen feinen Zopf mit Kaffee oder Tee.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der neuen Saison und heissen alle Seniorinnen und Senioren, aber auch interessierte Personen jüngeren oder älteren Jahrgangs herzlich willkommen in unserer Runde.

Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, rufe bitte die Tel.-Nr. 044 860 33 33 bis spätestens um 12.30 Uhr des Veranstaltungstages an.



Vorschau

Unsere weiteren Seniorentreffs finden an folgenden Daten statt:

19. November 2009
21. Januar 2010
18. Februar 2010
18. März 2010

jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr Saisonschlussreise am 22. April 2010, ganzer Tag.

Die Vorbereitungsgruppe



Alterszentrum im Grampen

Veranstaltungen im Oktober

«JazzInn im Grampen»

Freitag, 2. Oktober 2009, 20.15 Uhr
Ken Peplowski Quartet
Benny Goodman Centennial Tribute

Samstag, 17. Oktober 2009, 20.15 Uhr
The Three Tenors of Swing
Tribute to Ben, Lester and Benny

Freitag, 30. Oktober 2009, 20.15 Uhr
Allan Vaché Sextet
100 Years Benny Goodman

Reservierungen über Telefon 044 872 30 60

Vorschau November

Freitag, 6. November 2009, 14.30 Uhr
Klavierkonzert mit Shirin Wälchli

Freitag, 13. November 2009, 15.00 Uhr
Diavortrag «Die spanischen Pyrenäen»
 von und mit Samuel Haldemann

Sonntag, 22. November 2009, 10.00 – 17.00 Uhr
Jubiläumsfest «5 Jahre Grampen»

Freitag, 27. November 2009, ab 18.00 Uhr
wine+dine

Musikalisches

Samstag, 3. Oktober 2009, 15.00 Uhr
Konzert mit den Brandhasen aus Wasterkingen
 im Restaurant

Freitag, 16. Oktober 2009, 14.30 Uhr
Wieder einmal s'Tanzbein schwinge ...
... oder eifach zuelose
 mit dem Duo Heinz und Heinz
 im Restaurant

Samstag, 24. Oktober 2009, 14.00 Uhr
Klangevent – Klang erleben
 im Surber-Saal

Mittwoch, 28. Oktober 2009, 15.30 Uhr
Gemeinsames Singen im Grampen
 mit Peter Winiger im Surber-Saal

Gastronomie

und sonst
 unser Restaurant «Im Grampen» täglich für Sie
 geöffnet
 (365 Tage) von 08.00 -19.00 Uhr
 Reservierungen über Telefon 043 411 37 40
www.alterszentrum-buelach.ch

Kontakt

Stiftung Alterszentrum

Allmendstr. 1
 8180 Bülach

Telefon 043 411 37 37

www.alterszentrum-buelach.ch

Galerie «Im Grampen»

«...vo mir»

Ausstellung von Sandra Massüger
 bis am 2. Oktober 2009



Ajuga



Liebe Bachenbülacherinnen und Bachenbülacher



Susan Wiget widmet sich seit Kurzem neuen Herausforderungen. Nun habe ich, Nora Naef, ihre Stelle übernommen. Seit Mitte August war ich mit Susan Wiget im Einsatz, um die facettenreiche und interessante Arbeit kennen zu lernen. Bereits jetzt kann ich auf tolle Erlebnisse zurückblicken und freue mich in diesem Sinne besonders auf die zukünftige Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und den Gemeinden Bachenbülach und Hochfelden.

Als ehemalige Pflegefachfrau entschied ich mich dazu, das Berufsfeld zu wechseln. Während verschiedener Praktika habe ich erkannt, dass mich die Arbeit mit Jugendlichen begeistert. Besonders spannend war für mich die Arbeit in einem Waisenheim in Ghana. Danach absolvierte ich ein Praktikum mit verhaltensauffälligen Jugendlichen in einem Wohnheim in Horgen. Auch dort habe ich viele eindrucksvolle Erfahrungen gesammelt und die intensive Arbeit hat mir sehr zugesprochen. Zu weiteren interessanten Erfahrungen im pädagogischen Bereich kam ich während der Arbeit mit geistig Behinderten, sowie körperlich behinderten Menschen.

Nun trat ich diesen September das Studium als Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin an. Deshalb werden sich die Einsatztage und -zeiten der Ajuga ab den Herbstferien wie unten aufgeführt ändern.

Ich freue mich!

Nora Naef

Neue Ajuga-Einsatzzeiten

Mittwoch
15.00 - 17.00 Uhr
Turnhalle im Schulhaus Halden

Freitag
18.30 - 21.30 Uhr
Spielwiese am Bach im Jugendlade

Donnerstag
16.00 - 19.00 Uhr
Räumlichkeit oder Standort noch nicht definitiv festgelegt. Es kommen zum Beispiel der Spycher oder eine Buspräsenz in Frage. Während der ersten Zeit werde ich auch zu Fuss unterwegs sein. Ich freue mich mit euch in Kontakt zu kommen! Ihr könnt mich jederzeit auf dem Handy erreichen.

Kontakte

Plattform Glattal, 8305 Dietlikon, Bahnhofstrasse 47, Nora Naef

Telefon: 079 206 84 28 oder Telefon: 044 804 80 00 oder Telefax: 044 804 80 01

E-Mail: nora.naef@plattformglattal.ch



Kinder- und Jugendkommission Bachenbülach

Informationen aus der Kinder- und Jugendkommission KJKO

Begrüssung der neuen Jugendarbeiterin Nora Naef

Ab dem 1. Oktober 2009 übernimmt Nora Naef von Susan Wiget die Tätigkeit der Jugendarbeit (AJUGA) in Bachenbülach. Die KJKO heisst Nora Naef an dieser Stelle herzlich willkommen und wünscht ihr in Bachenbülach viel Befriedigung und Erfolg.

Umzug des Jugendlade – von der Bramenstrasse auf die Spielwiese «Am Bach»

Die Gemeinde stellt der Jumbo-Markt AG während des Abbruchs bzw. des Neubaus des Fachmarkts an der Grabenstrasse einen Teil des Grundstücks Kat.-Nr. 1634 an der Graben-/Bramenstrasse als Parkplatz zur Verfügung. Aus diesem Grund muss der dort situierte Jugendlade vorübergehend woanders platziert werden. Die KJKO und die Jugendarbeiterin kamen überein, den Jugendlade auf dem Gelände der Spielwiese «Am Bach» aufzustellen. Gegenwär-

tig arbeitet Beat Meier, Werkangestellter, an den Vorbereitungen für den Umzug. Verschiedene Gebüsche wurden entfernt, Bodenplatten für den Vorplatz des Jugendlade wurden gelegt und es wurden Verbindungswege zum Container geschaffen. Der Jugendlade wird mit einem Vordach versehen werden, das auch den Vorplatz bedecken wird. Die bestehenden Holzbaracken wurden bereits teilweise durch den Verein Plattform Glattal renoviert. Alle Bauten auf dem Gelände werden mit Elektrizität ausgestattet, womit sie beheizt und dadurch auch im Winter benutzt werden können. Diese Installationen werden es der Jugendarbeiterin und dem Kinder- und Jugendkoordinator gestatten, die Anlage regelmässig mehrere Tage pro Woche zu benützen.

Die KJKO dankt an dieser Stelle Beat Meier herzlich für seinen grossen Einsatz.

Die Kinder- und Jugendkommission ergreift diesen Umzug gerne als Gelegenheit zu einem Tag der offenen Tür am Freitag, 30. Oktober 2009.



GEMEINDE BACHENBÜLACH
KINDER- UND JUGENDKOMMISSION



Spielwiese "Am Bach"

Einladung
zum

Tag der offenen Tür

Freitag, 30. Oktober 2009,
ab 16.00 Uhr

Die Kinder- und Jugendkommission Bachenbülach freut sich zusammen mit der AJUGA und der KIJUKO viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Bachenbülach auf der Spielwiese „Am Bach“ begrüßen zu dürfen.

KIJUKO
Kinder- und Jugendkoordination



AJUGA



Kinder- und Jugendkoordination

Bericht aus der KIJUKO



Im letzten Quartal hat sich auf Initiative der Kijuko die Gruppe «IG Eltern» gebildet. Engagierte Eltern, Personen aus dem Verein Eltern-Kind und der Kijuko diskutierten im Spycher über bestehende Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Es wurde darüber gesprochen, für welche Altersgruppen attraktivere Freizeitmöglichkeiten angeboten werden müssten. Die Gruppe kam zum Ergebnis, dass für Kinder der Unterstufe bereits einige Möglichkeiten bestehen.

Für Kinder der Mittelstufe werden im kommenden Winterhalbjahr 1x im Monat Spiel- und Sportnachmittage in der Mehrzweckhalle organisiert. In Planung sind für diese Altersgruppe auch Filmabende und Discos.

Die Kijuko versucht zudem Freizeitideen aufzunehmen und diese mit den Kindern umzusetzen. Eine Gruppe Jungs hat in den letzten Monaten mit Hilfe der Kijuko eine Hütte im Wald gebaut

Für Jugendliche der Oberstufe besteht die aufsuchende Jugendarbeit (Ajuga). Dieses Angebot wird von den Jugendlichen gut besucht und genutzt. Es wurde darüber diskutiert, ob es für diese Altersgruppe andere Angebote geben sollte. Festgestellt wurde, dass die Jugendlichen, sobald sie in Bülach die Oberstufe besuchen, auch vermehrt Angebote ausserhalb der

Wohngemeinde nutzen. Treffmöglichkeiten innerhalb der Gemeinde müssten noch verbessert werden. Ein weiteres Anliegen der Gruppe war, in Zukunft auch etwas für Eltern anbieten zu wollen. Die Organisation von Vorträgen zu «brennenden» Themen wurde mehrheitlich gewünscht. Geplant ist nun ein Vortrag am 19. November 2009. Thema: «Schuldenprävention für Jugendliche – und der richtige Umgang mit Geld». Für 2010 sind zwei weitere Vorträge in Planung. Die Themen sind noch offen. Wünsche werden gerne entgegen genommen.

Mit dem «Bachenbülacher Ferienpass», ein Projekt der Kinder- und Jugendkommission, werden in den Frühlings- und Herbstferien Angebote für alle Primar- und OberstufenschülerInnen gemacht. Das Angebot hat sich etabliert und wird mehrheitlich als sehr positiv und attraktiv empfunden.

Neu wird seit Juli 2009 die «Spielwiese am Bach» (ehemaliger Robinsonspielplatz) betrieben. Dort können Kinder der Primarstufe am Mittwochnachmittag unangemeldet und spontan spielen.

Ab diesem Herbst wird auch die Ajuga mit seinem Angebot auf der Spielwiese präsent sein.

Arno de Boer

Kinder- und Jugendkoordinator

Programm Kijuko Oktober 2009 bis März 2010

Spiel und Sportplausch in der Mehrzweckhalle (für Kinder der Mittelstufe)

1 x im Monat am Mittwochnachmittag Spiel und Sportplausch. Wir machen verschiedene Gruppenspiele und entscheiden gemeinsam was wir spielen wollen. Keine Anmeldung nötig. Hallenschuhe und Turnkleider mitbringen.

Daten: 04.11.2009 / 02.12.2009 /
06.01.2010 / 03.02.2010 /
03.03.2010,

jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr

Vortrag für Eltern und Jugendliche

Donnerstag, 19.11.2009, 20.00 bis 22.00 Uhr, Eintritt kostenlos; «Schuldenprävention für Jugendliche – der richtige Umgang mit Geld» Jugendverschuldung ist ein aktuelles gesellschaftliches Problem. Die Zunahme der Jugendverschuldung wird analysiert. Den Eltern und Jugendlichen werden präventive Massnahmen vorgeschlagen und aufgezeigt was passiert, wenn die Schuldenfalle zuschnappt.

Referentin: Frau Isabelle Mrawek-Kübler
Eidg. Fachfrau Betreuung und Konkurs, Trennungs- und Scheidungsberaterin.

Kindertreffpunkt «Spielwiese am Bach»

Während den Schulwochen immer am Mittwochnachmittag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Freies Spielen für Kinder der Primarschule

Herbstferien

Die Kijuko und die Spielwiese sind geschlossen. Es finden verschiedene Angebote im «Bachenbülacher Ferienpass» statt.

Weihnachtsferien

Vom 24.12.2009 bis 4.1.2010 ist die Spielwiese und die Kijuko geschlossen

Kontakt

Die Kijuko ist ab sofort folgendermassen zu erreichen (auch im Winter):

Im Spycher: Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
«Spielwiese am Bach»:
Mittwoch, 14.00 bis 18.00 Uhr
Natel: 076 566 86 72
Email: arno.deboer@kjko.co oder
arno.deboer@plattformlattal.ch



Pfadi Pulacha

D'Pfadi vo Bachebülach und Bülach

Hast du Lust, am Samstagnachmittag Action zu erleben und andere Kinder kennen zu lernen? Dann ist die Pfadi genau das Richtige für dich! Wir treffen uns jeden Samstagnachmittag. Genaue Infos für den aktuellen Samstag findest du jeweils im Anschlagkasten gegenüber dem Gemeindehaus Bachebülach, bei der Metzgerei Rhyner in Bülach oder auf unserer Homepage unter den folgenden Gruppennamen: **Weitere Infos über die Pfadi findest du unter www.pulacha.ch**

Trupp Brandegg (Buebe-Pfadi, 5. Kl. – 3. Sek.)

Philipp Kalberer «Sioux» Tel. 044 860 37 38
Gätterli 25
8184 Bachebülach

Meute Sirah (Wölfli der Buebe-Pfadi, 1. Kl. – 4. Kl.)

Kevin Krebsler «Calimero» Tel. 044 862 11 16
Breitweg 1
8185 Winkel

Trupp Larix (Meitli-Pfadi Bülach, 5. Kl. – 3. Sek.)

Andrea Zürcher «Serafina» Tel. 044 860 24 31
Gätterli 24
8184 Bachebülach

Meute Phoenix (Bienli der Meitli-Pfadi, 1. Kl. – 4. Kl.)

Jasmina Mendelin «Zora» Tel. 044 861 16 67
Eschenmosenstrasse 3
8184 Bachebülach

Pfadi Sommerlager «Blaa Sommer 2009» in Dänemark

Am Nachmittag des 14. Juli 2009 trafen sich die schwerbepackten Mitglieder der Trupps Larix und Brandegg der Pfadi Pulacha und der Trupp Girsberg der Pfadi Rhenania am Güterbahnhof Bülach. Grosse Spannung lag in der Luft, denn es sollte ein spezielles Sommerlager werden – das Bundeslager in Dänemark! Die erste Hürde, die es zu überwinden galt, war die lange Zugsreise von Bülach nach Stuttgart und mit dem Nachtzug nach Kliplev in Dänemark. Müde, aber voller Freude glückte unser «Export» und ohne grosse Rast ging es an den Aufbau einer neuen «Existenz» auf dem riesigen Lagerplatz. Zelte und Küche waren schnell errichtet und mit unserer selbst erbauten Hollywood-Schaukel und dem riesigen Aufenthaltszelt mit Fahnenmast für die Schweizerflagge ernteten wir grosse Anerkennung und Bewunderung von den dänischen Pfadis. Gut 20'000 Pfadis aus Dänemark und vielen anderen Teilen der Welt (Russland, Türkei, Schottland, Ghana,...) richteten sich auf dem Lagergelände für eine Woche Erlebnis pur ein.



Nach einer spektakulären Eröffnungszeremonie mit einem Umzug durch das ganze Lager, konnte es losgehen. Viele Aktivitäten wie Segeln, Kajak und Kanu fahren, Klettern, Geschicklichkeitsspiele, Basteln etc. konnten während der Freizeit im Rahmen eines Friendship- und Environment-Awards besucht werden, welche mit einem Abzeichen für auf's Pfadihemd honoriert wurden.

Schnell machten wir Bekanntschaften und fanden neue Freunde. Aber auch die sportlichen und kreativen Aktivitäten und Ausflüge unserer Gruppe zu den Tagesthemen; Export, Existenz, Exploration, Experiment, Exchange, Exkursion, Exakt, Tipex, Express und Exit, liessen



keine Langeweile aufkommen. Ein Highlight war aber die «Exkursion» auf die Insel Römö, wo wir trotz der fehlenden Sonne im Meer badeten, Muscheln am Strand suchten und Beachvolleyball spielten. Mit der Pfadi am Meer war für uns alle eine absolute Premiere. Am Nachmittag besichtigten wir eine der ältesten Städte Dänemarks und vergnügten uns in den bunten Gassen mit Shoppen und Flanieren. Auf der Busfahrt zeigte uns der Chauffeur noch ein riesiges Walfisch-Skelett bevor es zurück zum Lagerplatz ging. Die Woche ging viel zu schnell vorüber und schon mussten wir wieder die Rückreise in die Schweiz antreten. Nach einer wiederum langen Zugsreise erreichten wir endlich Bülach und wurden schon freudig von unseren Familien in Empfang genommen, welche sich sicher schon auf die spannenden Erzählungen freuten.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals für alle grosszügigen Spenden ganz herzlich bedanken, ohne die unser Sommerlager in Dänemark nicht möglich gewesen wäre. MERCI!!!

Serafina



Verein Eltern-Kind

Voranzeige

Räbeliechtliumzug

Donnerstag, 5. November 2009

Treffpunkt 18.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle

Wir laufen folgende Route ab:

Mehrzweckhalle-Dorfstrasse-
Eschenmosenstrasse-Schulstrasse-
Mehrzweckhalle

Kindergärtner, 1. und 2. Klässler laufen klassenweise mit ihren Lehrpersonen ohne Eltern. Bitte Kinder rechtzeitig zur Mehrzweckhalle bringen.

Die Eltern sind herzlich eingeladen den Umzug am Strassenrand zu geniessen.

Ältere Kinder mit geschnitzten Räben können sich dem Umzug nach den Klassen anschliessen. (Räben können über die Schule bezogen werden)

Eltern mit Kleinkindern können sich dem Umzug gerne zuhinterst anschliessen.

Nach dem Umzug erhalten alle Kinder mit geschnitzten Räben einen Imbiss.

Alle anderen können sich einen Imbiss kaufen.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Lili Minor Telefon 044 862 16 73
oder per Mail an: liliminor@gmail.com

Vortrag: «Schuldenprävention für Jugendliche – Der richtige Umgang mit dem Geld»

19. November 2009, 20.00 Uhr, Pavillon der Mehrzweckanlage

In Zusammenarbeit mit der «KIJUKO», «KJKO» und der «IG Eltern» haben wir beschlossen, zweimal jährlich einen Vortragsabend in Bachenbülach zu organisieren.

Am 19. November 2009 findet die «Premiere» statt. Frau Isabel Mrawek-Kübler (Eidg. Fachfrau Betreuung und Konkurs) wird unter dem Titel «Schuldenprävention für Jugendliche – der richtige Umgang mit dem Geld» einen informativen und spannenden Abend gestalten.

Dank der grosszügigen Spenden vom Verein Eltern-Kind und der KJKO Bachenbülach kann der Abend für die Besucher kostenlos durchgeführt werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Schön, dass auch sie dabei sind!

Wer hat noch Ideen oder Vorschläge für zukünftige Vortragsabende?
Bitte bei Arno de Boer (arno.deboer@kjko.ch) melden.

Die nächsten Vorträge finden am 22. April 2010 und am 28. September 2010 statt.

*Verein Eltern-Kind
Bachenbülach*

Cheernagel-Büüni

**CHEERNAGEL
BÜÜNI**
Bachenbülach

Die Cheernagel-Büüni blickt nach vorn

Wenn sich in Wald und Feld die ersten farbigen Blätter zeigen und sich der Altweibersommer mit milderem Temperaturen, zähem Bodennebel am Morgen und lieblicher Sonne am Abend zeigt, wenn man allerorten damit beginnt, zufrieden auf ein hoffentlich erfolgreiches Jahr zurückzublicken, dann schaltet die Cheernagel-Büüni bereits einen Gang höher: Unser Vereinsjahr beginnt mitten im Sommer und hat also soeben erst richtig angefangen. Für uns lohnt sich der Blick nach vorn:

- Zunächst einfach bis zur jeweils nächsten Probe. Aber schon nach den Herbstferien werden es zwei Proben pro Woche sein...
 - Dann natürlich zu unserem traditionellen kulinarischen Wochenende im Toggenburg. Es ist jedes Jahr die eigentliche Geburtsstunde des neuen Bühnenbildes.
 - Im November sind wir wieder am Weihnachtsmarkt
 - Im Dezember werden wir das grosse Cheernagel-Gewinnspiel abschliessen.
 - Nächsten April öffnet sich der Vorhang der Mehrzweckhalle für «Unerwarteti Gescht»
 - Muttertagsbrunch im Mai!
- Erster August
- Und unsere Pläne reichen sogar bis zur Weihnacht 2010. Seit Langem tragen wir uns mit dem Gedanken, für die Kinder ein Weihnachtsmärchen aufzuführen. An der diesjährigen Generalversammlung haben wir uns dazu entschlossen, dieses Projekt nächstes Jahr an die Hand zu nehmen. Wir werden darüber noch mehr berichten; für jetzt einfach so viel: Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gerne mit uns zusammen für die Kinder ein zauberhaftes Weihnachtserlebnis organisieren möchten, dann nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf! Am Besten über das Cheernagel-Telefon 079 630 50 50 oder über unsere Website www.cheernagel.ch, wo wir auch über das Märchenprojekt berichten!

Sie sehen – die Pläne und die Arbeit gehen uns in nächster Zeit nicht aus!

Wer bei uns mitmacht, hat immer etwas, worauf er sich freuen kann!

*Entsprechend fröhlich grüsst Sie
Ihre Cheernagel-Büüni*

Cheernagel-Gewinnspiel 2009

Aufgabe 8

Wieder einmal etwas zum Raten ...

Wie viele Antworten (Einsendungen, Mails, Telefonanrufe, Postkarten) erhalten wir zu dieser achten Aufgabe?

Ihre Antwort können Sie uns per Post (Cheernagel-Büüni, Postfach, 8184 Bachenbülach) oder per E-Mail an wettbewerb@cheernagel.ch zusenden. Vergessen Sie den Absender nicht!

Zur Erinnerung: Das Cheernagel-Gewinnspiel dauert noch bis Ende Jahr. Die Aufgaben werden im BachenbülerMosaik und der Winkler Dorfzeitung veröffentlicht und können allesamt bis Ende Jahr beantwortet werden. Wer bis zum Ende des Spiels die meisten Gewinnpunkte erworben hat, gewinnt zehn Freikarten für unsere nächste Produktion.

Details und alle bisherigen Aufgaben unter www.cheernagel.ch/gewinnspiel

Ihre Cheernagel-Büüni



Dorfmusik

S'Baritönli brichtet



Liebe Leserinnen und Leser

Gerne melde ich mich wieder, um das Neueste aus der *dmbb* zu berichten.

Frühschoppenkonzert Bad Säckingen D vom 16. August 2009

Pünktlich um 11.00 Uhr begann bei schönstem Sommerwetter das Konzert in Bad Säckingen. Sehr viele Gäste fanden den Weg in den Schlosspark. Mit rassigen Polkas, beschwingten Walzern und einigen Märschen unterhielt die *dmbb* das Publikum, welches begeistert Beifall klatschte. Nachdem das Konzert pünktlich um 11.30 h geendet hatte, durfte man einem ganz besonderen Musikanten lauschen. Der Trompeter von Säckingen spielte auf der Schlosstreppe das Stück «Behüt Dich Gott!». Das berühmte Lied aus der Oper «Der Trompeter von Säckingen» von Victor Ernst Nessler, nach einer Dichtung von Joseph Victor von Scheffel, wird jeden Sonntag pünktlich um 11.30 Uhr «live» von einem Trompeter/einer Trompeterin gespielt.

Nach dem musikalischen Genuss liessen die Mitglieder der *dmbb* und die mitgereisten Fans den Sonntag bei einem feinen Mittagessen in der Bad Säckinger Fussgängerzone gemütlich ausklingen.

Sprützhüsli

Wie bereits ausführlich im BachebülerMosaik vom Juli/August 2009 berichtet, wurde in diesem Sommer das Probelokal der *dmbb* renoviert. Während der Brutzeit der Mauersegler, welche im Turm des Sprützhüsli's eine neue Heimat gefunden hatten, waren die Arbeiten unterbrochen. Inzwischen sind die Jungvögel ausgeflogen und die Sanierungs- und Malerarbeiten konnten fortgesetzt werden. Seit Kur-

zem erstrahlt das Probelokal wieder in neuem Glanz. Die *dmbb* nimmt die Gelegenheit gerne wahr um an dieser Stelle der Gemeinde für die gelungene Renovation zu danken.



Vorschau auf die Musikreise in die Bündner Herrschaft

Die *dmbb* ist schon voller Vorfreude. Am Wochenende vom 3./4. Oktober 2009 wird sie die Bündner Herrschaft besuchen. Die *dmbb* wird das Städtlifest von Maienfeld GR musikalisch umrahmen. Selbstverständlich werden auch die lukullischen Genüsse auf dieser Reise nicht zu kurz kommen. Im nächsten BachebülerMosaik werde ich über das Erlebte genau berichten.

**MAIENFELDER
STÄDTLIFEST
2. BIS 4. OKTOBER 2009**

Vorschau

Benützen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die *dmbb* an folgenden Anlässen:

7. November 2009
Abendunterhaltung in der Mehrzweckhalle
Bachenbülach

15. November 2009
Konzert am Böhmischem Musikantenfest
in Seedorf BE



22. November 2009

Konzert am Weihnachtsmarkt der Gärtnerei
Meier Lufingen

Zum Schluss noch dies ...

Eine Expedition bahnt sich ihren Weg durch den Urwald. Die eingeborenen Träger haben eine für die Forscher unerklärliche Eile, weiterzukommen. Irgendwann bemerken die Forscher, dass ein ständiges Trommeln in der Luft liegt und langsam näherkommt: «bum tata bum tata bum tata dum tata batatabatata ...».

Die Expedition bahnt sich einen Weg nahe am Trommler vorbei, ohne ihn oder sein Dorf zu Gesicht zu bekommen und beginnt, sich wieder zu entfernen. Die Träger haben es eiliger denn je. Plötzlich bricht das Trommeln ab. Die Eingeborenen werfen sofort ihre Lasten ab und

zerstieben in alle Richtungen, so schnell ihre Füsse sie tragen. Die Weissen schaffen es gerade noch einen der ältesten Träger einzuholen und zur Rede zu stellen:

«Warum ihr weglaufen? Was bedeuten Trommelsignal?»

«Ganz schlechte Nachrichten, ganz große Gefahr!»

«Wie gefährlich?»

«Höchste Gefahr, weglaufen, so schnell wie können!»

«Welche Gefahr, Krieg, Untier, was sein?»

«Grosse Gefahr, wenn stoppen Trommel, anfangen Tuba-Solo!»

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Zeit und bis bald!

*Mit musikalischen Grüssen
S'Baritönli*

Kontakt

Präsident

Hans Studer, Weieracherstr. 7, Bachenbülach, Telefon 044 860 91 13

Feuerwehrverein Bachenbülach-Winkel

Country-Atmosphäre auf dem Schwiggihof

Der Feuerwehrverein Bachenbülach-Winkel und das Schwiggihof-Team als Organisatoren dürfen auf ein erfolgreiches 3. Country-Weekend zurückblicken. Am Samstag und am Sonntag, 12./13. September 2009, blieben nur einzelne Plätze des gut 400 Personen fassenden Zeltes frei.

Die Besucher durften von verschiedenen Neuerungen und damit weiteren Verbesserungen profitieren. So wurde unter anderem der Eingangsbereich, aufgrund der Erfahrungen mit den misslichen Wetterbedingungen im letzten Jahr, völlig neu gestaltet. Beim Betreten des reich dekorierten Festzeltes waren die Besucher schnell in die Western-Welt eingetaucht.



Dazu trugen auch die angebotenen kulinarischen Genüsse, abgestimmt auf das Thema des Abends, bei. Das gegenüber dem vergangenen Jahr erweiterte kulinarische Angebot enthielt unter anderem Chili con Carne, Steaks mit



Country Cuts und vielem mehr. Um 19.45 Uhr wurde mit der Band Barbarella West & Red Rock die erste Country-Band angekündigt. Ihr war es vorbehalten für die Western-Stimmung zu sorgen, was ihr mit der Leadsängerin auch sehr schnell gelang.



Die Tanzbühnen, eine für Paartänzer und eine für Linedancers, wurden von den vielen Country-Fans schnell in Beschlag genommen. Mit Applaus wurde Barbarella West & Red Rock um 22.15 Uhr verabschiedet und durch die erfolgreiche Saddle Creek Country-Band abgelöst. Fast eine einheimische Band, ist doch Petra Haberzeth, Mitglied der Band, auf dem Schwiggihof zu Hause. Ein Happy Birthday galt um Mitternacht dem Hausherrn Marc Hildebrand, bevor die mit 92 Jahren älteste Besucherin des Abends als Glücksfee für die Verlosung des Fruchtkorbes auftrat. Eine gute Stunde nach Mitternacht klang die Country-Night aus.

Der Brunch am Sonntagmorgen würde jedem Vergleich mit einem Frühstücksbuffet in einem 4-Sterne Hotel standhalten. Goldig gebackene Zöpfe und knusprige Brote sowie Käse- und Fleischplatten waren bereitgestellt. Daneben



waren auch Eier, Speck und Rösti sowie Früchte und weitere Köstlichkeiten im Angebot. Während des Brunches durfte die Livemusik nicht fehlen. Die Gäste wurden durch die Country-Bluegrass Band Double Trouble unterhalten. So dauerte es nicht lange, waren auch die Tänzer wieder in Aktion. Derweil durften sich die Kinder beim Hufeisenschies- sen und anderen Spielen vergnügen. Sponsoren und viele Helferinnen und Helfer, darunter viele Mitglieder der Männerriege Bachenbülach, waren mitverantwortlich für die erfolgreiche Durchführung des 3. Country-Weekends 2009, das am frühen Sonntagnachmittag zu Ende ging.

Nach dem Weekend ist vor dem Weekend. Die erfolgreiche Durchführung des Anlasses und die vielen Komplimente der Besucher ermutigen und motivieren die Organisatoren, im nächsten Jahr das 4. Country-Weekend durchzuführen. So freuen sich der Feuerwehrverein Bachenbülach-Winkel und das Schwiggihof-Team bereits heute auf das Weekend am 11./12. September 2010. www.schwiggihof-countryweekend.com

Niklaus Aegerter

Frauenchor und Männerchor

Abschluss des letztjährigen Jubiläumsjahres mit einer gemeinsamen Reise der Chöre ins Klettgau



Männerchor



In meiner Agenda war am Sonntag, 16. August 2009, «Abschlussreise Chöre» eingeschrieben. An diesem Tag machten sich dann auch 49 gutgelaunte Sängerinnen und Sän-

ger mit dem Hessianer auf die Reise Richtung Hallau. Der doppelstöckige Car, dessen Klimaanlage an diesem heissen Sonntag sehr begehrt war, brachte die 24 Männer und 25 Frauen des Männer- und des Frauenchors via Jestetten und Neuhausen auf die «Siblinger Höhe», wo in drei Pferdefuhrwerke umgestiegen werden musste. Bei angenehmen Temperaturen – dank des Lüftchens, das über die Höhen der wunderschönen Landschaft zog – fuhren die drei Planwagen mit 100prozentiger Sitzauslastung Richtung Hallau los.



Mit den Planwagen über die Siblinger Höhe

Die von je zwei Pferden gezogenen Gespanne hatten dabei anfänglich richtiggehend zu «chrampfen», ging es doch stetig etwas bergauf bis zum Kulminationspunkt. Die Pferde konnten einem fast etwas leid tun, schwitzten sie doch immer mehr und dicke «Rossbrämen» machten ihnen das Leben auch nicht leicht. Da hatten wir Sängerinnen und Sänger es doch viel schöner – der gekühlte Weisswein, der in den Kühlboxen unter den Bänken lagerte, wurde von allen genossen und viele treffende Sprüche und Geschichten machten die Fahrt noch kurzweiliger. Da ich auf dem Bock neben dem Fuhrmann sitzen durfte, kam ich noch zusätzlich in den Genuss einer Führung durch einen

Teil des Klettgaus, denn dieser wusste mir viel über Land und Leute zu erzählen. Langsam aber sicher führte der Weg, zwischen den Reben hindurch, hinunter nach Hallau, wo wir bei der Firma Hans Schlatter einen längeren Halt einlegten. Alles war zuvor von René Maag minutiös vorbereitet worden, denn als wir von den drei Wagen stiegen, erwartete uns bereits Herr Schlatter jun., der mit uns anschliessend eine Degustation von fünf verschiedenen Weinen durchführte. Es wurde uns auch eine spezielle Wurst vorgesetzt, deren Inhalt auch mit Wein zu tun hatte – mir hat sie jedenfalls sehr geschmeckt, nur weiss ich den Namen nicht mehr (man wird halt auch älter!). Nach dem Singen von einigen zum Ambiente passenden Liedern, vorgetragen vom Frauenchor unter der Leitung von Flurina Pfister Jäggi und dem Männerchor, dirigiert von René Maag, stiegen wir in den Hessianer, der uns wieder sicher nach Bachenbülach zurück brachte.



Frauenchor in Aktion

Diese schöne Reise, die sichtlich alle teilnehmenden Sängerinnen und Sänger sehr genossen haben, konnten wir dank den Geldgeschenken, die beide Chöre anlässlich der Jubiläumsfeier vom letzten Jahr erhielten, zum Teil bezahlen. Dies war ein würdiger und unvergesslicher Abschluss unserer letztjährigen Jubiläumsfeier – 75 Jahre Frauenchor und 100 Jahre Männerchor.

Fredy Meyer

Frauenriege Bachenbülach

Frauenriegenreise ins Glarnerland / Bachenbülach – Weissenbergen

Samstag, 22. August 2009, 07.10 Uhr Bushaltestelle «Alte Post» in Bachenbülach. So lautete der Treffpunkt auf dem Reiseprogramm, das Heidi Schnell und Beatrice Jenni für uns organisiert hatten. Ins Glarnerland auf die Weissenberge soll es gehen. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, warum diese den Namen «Weiss» tragen.



Den in Bachenbülach oder später Zugestiegenen verteilte Heidi im Bus die Bahnbillette. Aber oh Schreck, in Bülach musste sie feststellen, dass ein Billett fehlte. Die Frage: «Hat eventuell jemand zwei Bahnbillette erhalten?» verneinen alle mit einem Kopfschütteln. Also los zum Bahnschalter und ein zusätzliches Billett abholen, obwohl sich Heidi das fehlende Billett nicht erklären konnte. Pünktlich fuhren wir in Bülach ab und stiegen in Zürich um in den Zug nach Ziegelbrücke. Wie staunten wir, als ein 1. Klass-Wagen für uns angeschrieben war. Schön, wenn man so komfortabel reisen kann. «Alle Billette vorweisen bitte», rief der Kontrolleur. «Alle»? fragt da Annelies ganz schüchtern, «ich habe nämlich zwei erhalten». So wurde auch dieses Rätsel gelöst.

In Glarus gab es vor dem Stadtrundgang einen Kaffeehalt. Wir hofften, dass der Regen nachlassen würde, was sich leider nicht erfüllte. So starteten wir mit offenen Schirmen und kühlen Temperaturen auf den Rundgang.

«Wer ist dieser Ort, der Strassenkarrees wie New York aufweist, sich mit 5900 Einwohnern selbstsicher als Stadt bezeichnet und trotz einer Lage von nur 470 Metern über Meer zu einem typischen Gebirgskanton gehört?» Glarus! Interessant vermittelte uns der Stadtführer auf dem Rundgang allerlei Wissenswertes und Interessantes über den Flecken Glarus, wie er früher genannt wurde.



Nach einem Gruppenföteli auf der Treppe der Stadtkirche machten wir uns auf den Weg zum Autobus, der uns nach Matten an die Talstation der Luftseilbahn für die Fahrt in die Weissenbergen brachte.

Auf dem Prospekt «Weissenberge» steht: **Die Sonnenterrasse im Glarnerland idyllisch, natürlich, gastfreundlich.**

Gastfreundlich: Ja, das ist nicht zu bestreiten. Gastfreundlich war der Busfahrer, der Gondelbahn-Wart in Matten und der Service im Restaurant Edelwyss war zuvorkommend und höflich. Das Essen war sehr gut. Pommes frites dieser Qualität habe ich schon lange nicht mehr gegessen.

Natürlich: Ja, das war es den ganzen Tag. Regen und Nebel sind ausgesprochen natürlich!

Idyllisch: Ja, auch das war es vor allem auf den Weissenbergen. Es gibt ein total idyllisches und geborgenes Gefühl, so von dichtem Nebel umhüllt zu werden.

Nach dem Mittagessen mit Geschnatter und Gelächter machten wir uns auf den Weg, um mit der Gondelbahn wieder ins Tal zu fahren. Obwohl sich einige noch überlegten, den Weg ins Tal zu Fuss zu gehen, entschieden sich dann doch alle, sich fahren zu lassen.

Wie staunten wir, als wir Richtung Ziegelbrücke fuhren. Das Wetter wurde immer heller, schöner und sonniger. In Bachenbülach angekommen, konnten wir den Schlummertrunk sogar noch in der Gartenwirtschaft im Freihof

trinken. Ringsum zufriedene Gesichter nach einem schönen und erlebnisreichen Tag, der Dank für euch Heidi und Beatrice für die gute Organisation.

Übrigens: Die entspannten und zufriedenen Gesichter sind natürlich auch auf den Nebel zurückzuführen. Macht Nebel in dieser Menge doch ausgesprochen schön und glättet Falten!

Ihre fraribabü

GIBB Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach



Kontakte

Präsident:

Roger Steimann
c/o R. Steimann AG, Weieracherstrasse 8
8184 Bachenbülach
Telefon: 044 864 40 30
www.gewerbe-bachenbuelach.ch

Aktuar:

Stephan Hartung
c/o agdacom, Postfach 10
8184 Bachenbülach
Telefon: 044 814 15 55
info@gewerbe-bachenbuelach.ch

Natur und Vogelschutzverein Bachenbülach



Natur- und
Vogelschutzverein Bachenbülach

Biotop – Pflege

Wie überall in diesem wüchsigen Sommer, ist die Vegetation auch in unserem Biotop wieder kräftig ins Kraut geschossen. Es gilt nun an zwei Arbeitshalbtagen die üppig wuchernde Vegetation wieder zurück zu schneiden. Wir mähen, rechen, schneiden und holzen und tragen das Schnittgut zusammen. Kaffee und Gipfeli bei einem Schwatz gehören ebenfalls dazu.

Wer Lust hat mit zu tun, ist herzlich eingeladen mit uns ein par Stunden in freier Natur zu werken.

Wir treffen uns am **Samstag, 31. Oktober 2009 um 08:30 Uhr**, beim Biotop im Grund (Schwiggihof, Autobahn). Arbeitsschluss ca. 12.00 Uhr.



Den zweiten Einsatz leisten wir am **Samstag, 14. November 2009**, am gleichen Ort zur selben Zeit.

Auf möglichst viele helfende Hände und gutes Wetter hofft

der Vorstand



Samariterverein

Samariterverein Bachenbülach

Nothilfekurs

13. / 14. November 2009

Der Nothilfekurs beginnt
Freitag 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr,
Samstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Kosten: 130.– Franken

Anmeldungen bitte an Gabi Petovello:

Telefon: 044 860 97 29
E-Mail: gpetovello@gmail.com

Anmeldeschluss: 2. November 2009



Schiessverein

Schiessverein

Schützenecke

Schiessdaten und Anlässe

Samstag, 24. Oktober 2009 Endschiessen 13.00 – 17.00 Uhr

Erfolge des SV Bachenbülach!

1. Auguschiessen in Kloten

Hervorragend im Schuss waren die Trottebuebe 1 am 1. Auguschiessen in Kloten, wo sie mit 466 Punkten vor dem SV Uster und dem SV Embrach in der Gruppenrangliste den sensationellen 1. Rang erzielten. Zu einem Supererfolg konnten wir in der Kategorie Armeewaffen unserem Präsidenten Peter Drittenbass, der mit 98 Punkten von max. 100 den ausgezeichneten 1. Rang erzielte, gratulieren. Bravo!

Ebenfalls in den «Top ten» sind die Trottebuebe 2 mit dem sehr guten 6. Rang.

Resultate:

Trottebuebe 1

| | |
|-------------------|--------------------|
| Drittenbass Peter | 98 Punkte (Sieger) |
| Zürcher Hans | 94 Punkte |
| Heusser René | 93 Punkte |
| Berger Guido | 91 Punkte |
| Peter Karl | 90 Punkte |

Trottebuebe 2

| | |
|---------------|-----------|
| Grieb Daniel | 92 Punkte |
| Müller Günter | 91 Punkte |
| Blaser Martin | 90 Punkte |
| Maag Gottlieb | 89 Punkte |
| Rhyner Bläsi | 89 Punkte |

Gruppenschiessen in Embrach

Von 64 teilnehmenden Gruppen erzielten die Trottebuebe 1 den ausgezeichneten 5. Schlussrang.

Resultate:

| | | |
|---------|-------------------|-----------|
| 1. Rang | Berger Guido | 95 Punkte |
| 2. Rang | Zürcher Hans | 93 Punkte |
| 3. Rang | Drittenbass Peter | 89 Punkte |
| 4. Rang | Heusser René | 89 Punkte |
| 5. Rang | Peter Karl | 85 Punkte |

Herzliche Gratulation allen teilnehmenden Schützen.

*Schiessverein Bachenbülach
Der Vorstand*

yellow tennis club

Kids Tennis-Wochenende vom 22./23. August 2009

yellow tennis club
bachenbülach

Am Wochenende des 22./23. August 2009 war es wieder so weit: Das zweite Vorrundenturnier der Turnierserie «Kids Tennis by Nesquik» fand auf der Freiluft-Tennisanlage «Winterhalden» des yellow tennis club bachenbülach statt. Wie schon am ersten Vorrundenturnier, das am 5. und 6. Juli stattgefunden hatte, übten sich die jungen Tennisaspiranten in Geschicklichkeit, Kondition, Ballwechsel und Wissen über den «Weissen Sport».

36 Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren durfte der yellow tennis club bachenbülach an diesem Wochenende begrüßen und teilte diese wiederum in die drei Stufen Rot, Orange und Grün ein. Kaum den Tennisschläger in der Hand, machten sich die Kids voller Eifer auf den Weg zum Tennisplatz. Es wurden Parcours bestritten, Bälle geschlagen, Matches gewonnen, Matches verloren. Es wurde gerannt, geschwitzt, gekämpft und gejubelt. Die Kids waren voller Motivation und Ehrgeiz, hatten Spass und Freude!



Schnelligkeit testen

Dies bestätigen ebenfalls die Helfer, die am Turnier anwesend waren. Tamara Bigger meinte dazu: «Die Kids Competitions sind wirklich eine gute Sache! Sie begeistern Kinder für Sport

und Spiel und wenn man hier auf die Freiluft-Tennisanlage «Winterhalden» blickt, sieht man den Kindern an, wie gross ihre Freude an der Herausforderung Tennis ist. Der Spass fehlt zu keiner Zeit.»



OK-Mitglied Rhea Specogna

Die Turnierleitung unter der Führung von Erich Frei und Sandra Huber Naef zeigt sich ebenfalls sehr zufrieden mit dem Ablauf des Kids Tennis-Wochenende. Es sei ohne Probleme über die Bühne gegangen und man freue sich schon auf das letzte Vorrundenturnier der Turnierserie «Kids Tennis by Nesquik».

Natürlich gab es auch dieses Mal für jede Stufe Rot, Orange und Grün am Ende des Tages die Rangverkündigung mit Preisen für alle Teilnehmer: Der wohl am meisten ersehnte Moment des Tages für die Kids!



Strahlender Sieger: Alexander von Felbert, Bachenbülach

Weitere Informationen über die Turnierserie «Kids Tennis by Nesquik» finden Sie unter www.yellowtennisclub.ch.

yellow tennis club bachenbülach
Ingrid Diener

Kontakt

E-Mail: info@yellowtennisclub.ch



EVP Bachenbülach

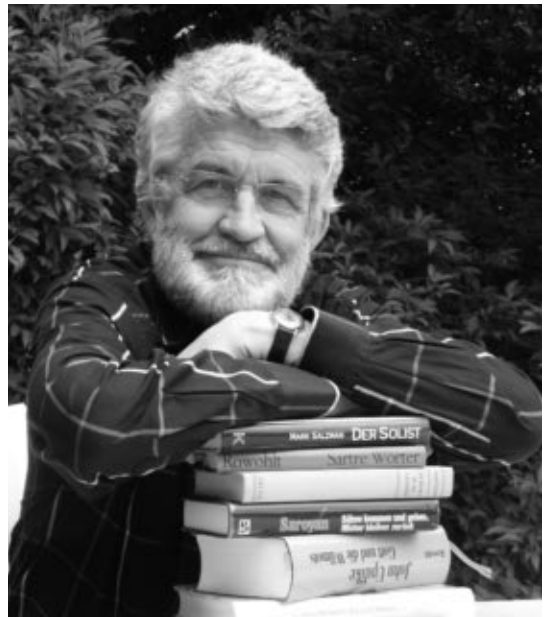
Lesung mit Ulrich Knellwolf, Montag 19. Oktober 2009, in der Baumtrotte

Erleben Sie den Pfarrer und Kriminalschriftsteller. Ab 20.00 Uhr heisst es in der Baumtrotte an diesem Abend:

«Schöne Geschichten!» Ulrich Knellwolf liest **Kriminales und Nichtkriminales, Veröffentlichtes und Unveröffentlichtes.**

Sie finden Eintrittskarten für CHF 10.– im Vorverkauf in der Bibliothek Bachenbülach und in der Altstadtbuchhandlung in Bülach. Oder reservieren Sie Ihren Platz via unsere Internetseite.

Wir heissen Ulrich Knellwolf in Bachenbülach herzlich willkommen. Wir freuen uns auch auf Sie, liebe Leserin und lieber Leser, wenn wir Sie an dieser Lesung begrüssen dürfen!



1. Bachenbülacher Spielwiesenfest

Das Spielwiesenfest ist eine weitere Geschichte, eine unvergessliche! Über 200 Kinder und Erwachsene begegneten sich am Samstag, 22. August 2009 auf der Wiese Rennweg/Eschenmosenstrasse und auf dem Rennweg. Sie vergnügten sich mit Ballspielen, Tischtennis, Trampolins, Mohrenkopfschleuder und beim Papierflugzeugwettbewerb! Wurst- und Kuchenliebhaber trafen sich in der Festwirtschaft wo auch Gratis-Sirup à discrétion für die Kinder floss.

Wir danken an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfer und Sponsoren. Ganz besonders dem Verein Eltern-Kind und der KIJUKO, die das Spielwiesenfest mitgestalteten. Ebenso den vielen KuchenbäckerInnen, Nachbarn und Anwohnern vom Rennweg!

Für Gross und Klein planen wir das 2. Bachenbülacher Spielwiesenfest. Am Samstag, 28. August 2010, heisst es wieder: Spielwiesenfest!». Reservieren Sie sich dieses Datum und kommen Sie vorbei (das Verschiebedatum bei schlechtem Wetter ist der Samstag, 4. September 2010).



Weitere Fotos finden Sie unter www.evpbachenbuelach.ch/Spielwiesenfest2009.html

Veranstaltungs-OK der EVP-Ortsgruppe

Kontakt:

EVP
Bachenbülach

Präsident:
Andreas Plath
Rennweg 6
8184
Bachenbülach

Telefon:
044 860 92 02
E-Mail:
andreas@
plath.ch

Internet:
www.evpbachenbuelach.ch

FDP Bachenbülach

Stamm für politisch Interessierte

Jeden Montag zwischen 18.00 und 19.15 Uhr treffen sich unsere Partei- und Behördenmitglieder und politisch interessierte Ortsansässige spontan in ungezwungenem Rahmen am Stamm **im Gasthaus zur Rose** am grossen Erker-Tisch im ersten Stock zum Aperitif und zum politischen Gedankenaustausch. Der Abend bleibt also frei für weitere Aktivitäten.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns sehr freuen, Sie als Gast, Interessent oder als Neumitglied der FDP Bachenbülach begrüssen zu dürfen.

Kontakt:

FDP Bachenbülach

Präsidentin:

Marianne Seger
Postfach 123
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 24 26

FDP
Wir Liberalen.

SVP Bachenbülach

Öffentliche Sicherheit

Die SVP macht sich Sorgen um die öffentliche Sicherheit. Die vielen Pressemitteilungen zeigen, dass das ein sehr aktuelles und ernstzunehmendes Thema, ja noch mehr eine sehr ernstzunehmende Situation ist. Da ist jeder Scherz fehl am Platz. Unsere persönliche Sicherheit ist unsicher geworden. Gegen diese Unsicherheit gibt es keine Lebensversicherung. Die Sicherheit muss durch die öffentliche Hand wieder hergestellt werden.

Die SVP ist die Partei die sich für Sicherheit und Wohlstand einsetzt und verlangt, dass die Delinquenten hart bestraft werden. In erster Linie muss den Opfern geholfen werden. Die Täter müssen hart bestraft werden. Der Beweis ist genügend erbracht, dass Gefängnisaufenthalte, die mit Ferien in 4 Stern Hotels verglichen werden können, nicht zum Ziel führen.

Zu lange wurde das heisse Eisen denen überlassen die das Problem bagatellisierten. Und jetzt, wo alle das Problem erkennen, will man es nicht aufgreifen, denn es ist eben ein heisses Eisen: Man könnte selbst bedroht werden. Für die SVP gilt es, den öffentlichen Raum zu verteidigen und die öffentliche Sicherheit in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext zu stellen. Die «Ruhe-, Ordnung- und Schönmalerei-Politik» ohne Sicherheit muss beendet werden. Handfeste, nachvollziehbare Konzepte müssen erarbeitet und auf allen Ebenen

umgesetzt werden. Die SVP ist dankbar, dass Bundesrat Ueli Maurer dasjenige Departement in Bern führt, in dem er sich ganz besonders für die Sicherheit im Staat einsetzen kann. Er tut es auch! Der hohe Magistrat wird demnächst in unserer Region zum Thema Sicherheit informieren. Wir werden sie rechtzeitig in der Presse und im Mosaik darüber informieren. Demnächst stehen auch in unserer Gemeinde Wahlen bevor. Machen Sie eine Selbstprüfung, ob Sie sich für ein politisches Amt zur Verfügung stellen wollen oder von Ihrer Überzeugung her zur Verfügung stellen sollten. So können auch Sie sich optimal für die Sicherheit in unserem Dorf einbringen, sei es im Gemeinderat oder in der Schulpflege. Beide Instanzen tragen eine hohe Verantwortung, dass man sich in unseren Schulen, besonders auf den Spielplätzen, und auf den Strassen sicher fühlen kann. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf. Wir erteilen Ihnen gerne Auskunft. Apropos: Der nächste Stammtisch findet am 14. Oktober 2009 ab 18.30 Uhr im Restaurant Freihof statt. Ich hoffe, dass ich Sie dann begrüssen kann. Und auf der Webseite www.svp-bachenbuelach.ch finden Sie immer die letzten News.

*SVP Bachenbülach
Markus Tanner*



Kontakt:

Ueli Maag
Telefon Geschäft:
043 444 07 32

Telefon Privat:
043 444 07 30

E-Mail:
ulrich.maag@dosteba.ch

Kammerspiele Seeb


KammerspieleSeeb

Das Orangenmädchen



Im Oktober spielen wir weiterhin für Sie unsere 35-Jahrjubiläumsproduktion:

DAS ORANGENMÄDCHEN

Ein Musical mit einer berührenden, humorvollen sowie philosophischen Geschichte und traumhaft schönen Melodien

von: **Christian Gundlach**, nach dem Roman von **Jostein Gaarder**

Musik: **Martin Lingnau**

Liedertexte: **Edith Jeske**

eine Produktion der **Kammerspiele Seeb**

Aufführungsrechte: **Whale Songs**, Hamburg

Regie: **Urs Blaser**

Musikalische Leitung: **Peter Lindenmann**

mit: **Martin Bacher • Martina Stach • Samuel Klausner • Noëmi Fretz**

Inhalt:

Völlig unerwartet erhält der 15-jährige Georg einen Brief seines Vaters, der starb, als Georg 4 Jahre alt war. Der Brief eines Vaters an seinen «grossen» Sohn. Es ist ein Abschiedsbrief, vor allem aber erzählt er von der grossen Liebe: der Suche des Vaters nach dem geheimnisvollen Orangenmädchen. Fasziniert taucht Georg in die Liebesgeschichte zwischen seinem Vater und dem Orangenmädchen ein. Es ist für

Georg eine Reise in die Vergangenheit. Bis er begreift, dass es auch um seine Zukunft geht. Bald wird er sich fragen müssen, wie er es selbst mit der Liebe und dem Leben hält. Der Vater kann ihm keine Antwort mehr geben. Aber er konnte die richtigen Fragen stellen...

«Das Orangenmädchen» ist eine humorvolle Liebesgeschichte und eine Hommage an das Leben, die Liebe und das Glück. Ein märchenhaftes Musical, das grosse Gefühle weckt.

Spielpläne der öffentlichen Vorstellungen

«DAS ORANGENMÄDCHEN» im Oktober und November 2009

| | | |
|----|------------------|-----------|
| Fr | 02. Oktober 2009 | 20.00 Uhr |
| Sa | 03. Oktober 2009 | 20.00 Uhr |
| Fr | 09. Oktober 2009 | 20.00 Uhr |
| Sa | 10. Oktober 2009 | 20.00 Uhr |
| Fr | 16. Oktober 2009 | 20.00 Uhr |
| Sa | 17. Oktober 2009 | 20.00 Uhr |
| Mi | 21. Oktober 2009 | 20.00 Uhr |
| Fr | 23. Oktober 2009 | 20.00 Uhr |
| Sa | 24. Oktober 2009 | 20.00 Uhr |
| So | 25. Oktober 2009 | Matinée |

Frühstücksbuffet: 10.00 Uhr
Vorstellung: 11.00 Uhr

| | | |
|----|-------------------|-----------|
| So | 25. Oktober 2009 | 19.00 Uhr |
| Mi | 28. Oktober 2009 | 20.00 Uhr |
| Fr | 30. Oktober 2009 | 20.00 Uhr |
| Sa | 31. Oktober 2009 | 20.00 Uhr |
| Mi | 04. November 2009 | 20.00 Uhr |
| Do | 05. November 2009 | 20.00 Uhr |
| Fr | 06. November 2009 | 20.00 Uhr |
| Sa | 07. November 2009 | 20.00 Uhr |

Abweichungen zum Spielplan sind jederzeit möglich.
Weitere Vorstellungen Dezember 2009.

Eintrittspreise:

Abendvorstellung CHF 50.–

Matinée inkl. Brunch CHF 80.–

Mehr dazu unter www.kammerspiele.ch

Telefonischer und schriftlicher Vorverkauf

unter Telefon 044 860 71 47 oder

www.kammerspiele.ch

Wichtiger Hinweis:

Keine Parkplätze beim Theater! Bitte benützen Sie die Parkplätze bei der Firma COVIN AG.

Das Foyer ist 1 Stunde vor und 1 Stunde nach der Vorstellung für Sie geöffnet.

Unser Bar-Team heisst Sie herzlich willkommen!

Eine kleine, aber erlesene Auswahl an Snacks und

Getränken stehen für Sie bereit. Snacks

bitte telefonisch oder schriftlich vorbestellen!

Adventsfenster 2009

Bald ist es wieder soweit!

Die Tage werden kürzer und der Advent kommt schneller als man es erwartet. Setzen Sie einen sozialen Akzent in dieser oft so hektischen Zeit. Machen Sie ein Adventsfenster und freuen Sie sich darauf, einen geselligen Abend mit bekannten und vielleicht auch ein paar unbekanntem Menschen zu verbringen.

Das erleuchtete Fenster sollte die Nummer des betreffenden Dezembertages aufweisen. Wie Sie es gestalten und ob Sie Ihr Haus für Gäste öffnen wollen steht Ihnen frei. Die Beleuchtung sollte von Ihrem Datum an bis zum 6. Januar jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr eingeschaltet sein.

Wir hoffen auf reges Interesse und viele Anmeldungen (möglichst bis 12. Oktober 2009), sodass wir im November-Mosaik einen vollständigen Adventsfensterkalender präsentieren können. Helfen auch Sie mit, diesen schönen Brauch in unserem Dorf zu bewahren!

Fam. W. Meister-Spörri,
Sonnhaldenstrasse 13,
Tel. 044 860 63 06



Marktplatz

Gesucht wird

CH-Familie sucht in Bachenbülach, Winkel, Bülach

Einfamilienhaus 5 1/2- bis 7 1/2-Zimmer
sehr gute Lage/Zustand (bis ca. 1,3 Mio.)
Tel. 078 / 688 70 34

Junge Schweizer Familie sucht **Einfamilienhaus in Bachenbülach** zum Kauf.

Offerten bitte an Tel. 078 / 839 02 36

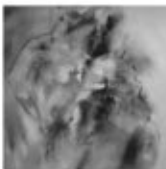
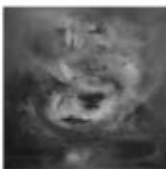
Zu vermieten von Privat

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung
Tiefgaragenplatz an der Bitzibergstrasse in Bachenbülach mtl. CHF 120.—
Tel. 079 236 16 16

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung
helle 4 1/2 Zimmerwohnung in 3-Familienhaus an der Dorfstrasse 1, renovierte offene Küche, mit WC/Dusche, WC/Badwanne, teilweise Parkett und Teppich, Cheminée, grosser Balkon inkl. NK mtl. CHF 2'100.—, Frau Hess Tel. 079 274 69 34



Baamtrotte Bachenbüläch



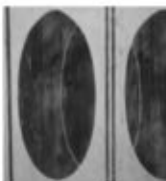
Die Ausstellung!

www.die-ausstellung.ch

Kreatives von Bachenbülacherinnen und Bachenbülacher.

Bilder in verschiedenen Techniken, Glasfusing,
Fotografien.

23. Oktober bis 6. November



Helena Aeschbacher
Inci Aydogan
Patricia Brunner
Mary Frosch
Nadja Klarer
Claudia Lüthi-Behmann
Ueli Mäder
Hansruedi Ramsauer
Reini Riedener
Katharina Stricker
Marianne Tross-Müller
Liliane Wirz

| | | |
|--------------|-------------|------------|
| Fr. 23. Okt. | 19.00-22.00 | Vernissage |
| Sa. 24. Okt. | 16.00-19.00 | |
| So. 25. Okt. | 14.00-17.00 | |
| Mi. 28. Okt. | 18.00-21.00 | |
| Do. 29. Okt. | 18.00-21.00 | |
| Fr. 30. Okt. | 18.00-21.00 | |
| Sa. 31. Okt. | 16.00-19.00 | |
| So. 1. Nov. | 14.00-17.00 | |
| Mi. 4. Nov. | 18.00-21.00 | |
| Do. 5. Nov. | 18.00-21.00 | |
| Fr. 6. Nov. | 18.00-22.00 | Finissage |

www.die-ausstellung.ch

Kennen Sie ...

... die Ausstellenden

Kreative Bachenbülacherinnen und Bachenbülacher zeigen ihre Werke, Bilder in Acryl, Oel oder Glasfusing mit filigranen Details oder Fotos aus aller Welt. Eine einmalige Vielseitigkeit präsentiert sich in Bachenbülach. Nutzen Sie die Begegnungsmöglichkeiten. Lernen Sie

die Ausstellerinnen und Aussteller und ihre Werke näher kennen. Ein «Stammtisch» für Kunst-Gespräche wird freigehalten.

Die Ausstellung in der Trotte Bachenbülach findet vom 23. Oktober bis 6. November 2009 statt.



Helena Aeschbacher
Bilder
Aquarell, Oel, Seide



Inci Aydogan
Bilder
Acryl auf Leinwand und Holz



Patricia Brunner
Bilder
Acryl, Oel, Aquarell



Mary Frosch
Bilder, Schalen
Glasfusing



Nadja Klarer
Bilder
Acryl



Claudia Lüthi-Behmann
Bilder
Acryl, Mischtechnik



Ueli Mäder
Fotografie



Hansruedi Ramsauer
Bilder
Acryl



Reini Riedener
Fotografie, Bilder



Katharina Stricker
Bilder
Acryl



Marianne Tross-Müller
Bilder
Aquarell, Acryl



Liliane Wirz
Bilder
Acryl



Spital Bülach

Öffentliche Vortragsreihe

Integrative Schmerztherapie
29. Oktober 2009

Referenten: Dr. Roland Schreiber,
Leitender Arzt
Schmerz- und
Komplementärmedizin

Zeit: 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum
Spital Bülach

Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Mein Baby kommt bald zur Welt

Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein?

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächstes Datum

Montag, 5. Oktober 2009
19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. Im ungezwungenen Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 10. und 24. Oktober 2009
Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Kontakt

Spital Bülach Spitalstrasse 24, 8180 Bülach, Telefon 044 863 22 11,
E-Mail: gebs@spitalbuelach.ch,
www.spitalbuelach.ch / www.geburtshilfe.ch

Impressum

Herausgeberin

Politische Gemeinde Bachenbülach

Redaktion Bachebüler Mosaik

Schulhausstrasse 1
8184 Bachenbülach
Telefon 044 864 34 83
mosaik@bachenbuelach.zh.ch
Fotos Umschlag: Reini Riedener

Redaktionsschluss Beiträge:

jeweils am 15. des Vormonats

Annahmeschluss Inserate:

jeweils am 10. des Vormonats

Insertionspreise

Alle Informationen finden Sie auf dem «Merkblatt für Inserate» auf unserer Homepage unter www.bachenbuelach.ch. Die Redaktion haftet nicht für den Inhalt der einzelnen Beiträge im Bachebüler Mosaik.

Layout | Druck | Annahmestelle für kommerzielle Inserate

Itin Publishing Factory AG,
Solistrasse 74, 8180 Bülach
Telefon 044 872 52 50
andre.schmid@itin-publishing.ch
www.itin-publishing.ch

SAMSTAG 31.10.2009

HALLOWEEN KINDERDISCO



WO: MEHRZWECKHALLE BACHENBÜLACH

Kinder bis zur 3. Klasse von 17:00 - 19:30 Uhr – Kleinkinder in Begleitung der Eltern.
Youngstars ab der 4. Klasse von 19:30 – 22:00 Uhr – Kein Einlass für Erwachsene.
Eintritt frei!

Wäre COOL, wenn Du Dich verkleidest, HALLOWEEN STYLE.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Frau Sandra Sünbül
Telefon: 043 411 58 39 oder 076 498 80 01



